

Alpnacher Blettli



**Spatenstich für das Jahrhundertprojekt
an der Kleinen Schliere**

Liebe Alpnacherinnen und Alpnacher



Vielen Dank für das Vertrauen und die Wahl in den Gemeinderat. Vor der Gemeinderatswahl wurde ich von einem Journalisten gefragt, was ich in Alpnach verändern möchte. Ich antwortete, dass ich mir wünsche, dass unsere Gemeinde auch in Zukunft den Charakter eines Dorfes beibehält. Ein Ort, wo man sich kennt und aufeinander Rücksicht nimmt.

Im vergangenen Jahr arbeitete ich oft in der Stadt Luzern. Ich erlaube mir Ihnen einige Eindrücke aus dieser Zeit zu schildern:

Rund um den Kasernenplatz sah ich fast täglich obdachlose Menschen, die in Abfallkübeln nach Essbarem suchen, Zigarettenstummel sammeln oder ihre wenigen Habseligkeiten in Einkaufswagen durch die Stadt schieben. Solche Bilder machen mich sehr traurig und nachdenklich. Am Löwenplatz wiederum versammeln sich viele suchtkranke Menschen. Dort kommt es regelmässig zu Polizeieinsätzen – sei es wegen Pöbeleien oder Beschaffungskriminalität.

Ein weiteres grosses Problem in Luzern ist der internationale Massentourismus. Die Stadt ist oft so überfüllt, dass man sich kaum noch fortbewegen kann. Verkehrsregeln wie rote Ampeln werden von Fussgängern häufig ignoriert, was zu gefährlichen Situationen und lautstarken Reaktionen der Autofahrer führt. Die verärgerten Automobilisten beschleunigen frustriert, was die Lärmbelastung zusätzlich erhöht. Auch das Abbiegen in Seitenstrassen wird oft durch blockierende Passanten erschwert – was schnell zu längeren Staus führt.

Ganz anders in Alpnach: Hier bewegt sich der Verkehr ruhig und rücksichtsvoll durchs Dorf. Wenn jemand in die Hauptstrasse einbiegen möchte, wird ihm oft durch Lichthupe oder Handzeichen das Einfädeln ermöglicht. Das gegenseitige «Danke» durch ein freundliches Handheben gehört als Selbstverständlichkeit dazu. Dieses Miteinander müssen wir beibehalten und pflegen.

Geschätzte Alpnacherinnen und Alpnacher, ich freue mich auf die kommenden Aufgaben im Gemeinderat und wünsche Ihnen viele nebelfreie, sonnige Herbsttage.

Willy Fallegger, Departementsvorsteher Bau und Unterhalt

Titelbild

Am 29. September 2025 erfolgte der Spatenstich zum Hochwasserschutzprojekt «Kleine Schliere» nach über 20jähriger Planung. (Seite 10)

Bild: Karl Kiser, Kiser Werbung, Sachselsn

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde	2 – 19
Schule	20 – 24
Pfarrei	25 – 29
Korporation	30 – 31
Diverses	32 – 63

Impressum

Alpnacher Blettl 09 | 2025
31. Oktober 2025, 44. Jahrgang
Informationen aus der Gemeinde Alpnach

Herausgeber

Einwohnergemeinde Alpnach
Famo-Druck AG, Alpnach Dorf

Redaktion

Gemeindekanzlei Alpnach
Bahnhofstrasse 15, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 96 96
Bruno Vogel, Daniel Albert,
Melanie Sigrist-Schleiss, Beat Vogel,
Tina Ammer

Inseratverwaltung und Vereinsnachrichten

Famo-Druck AG, Nadine Hofstetter
Schulhausstrasse 7, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 91 72, redaktion@famo.ch
(Bitte mit Vermerk «Alpnacher Blettl»)

Erscheinung

10-mal jährlich

Nächste Erscheinungsdaten

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinung
Nr. 10_2025	27.11.2025	05.12.2025
Nr. 01_2026	22.01.2026	30.01.2026
Nr. 02_2026	19.02.2026	27.02.2026

Jeweils 12 Uhr! Später eintreffende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Layout und Druck

Famo-Druck AG, Schulhausstrasse 7,
6055 Alpnach Dorf, famo.ch

Auflage

3400 Exemplare. Gratis verteilt
an alle Haushaltungen von Alpnach

Inserate-Tarife

Preise pro Ausgabe, zuzüglich MwSt.

Grösse	Inseratpreis	Inseratgrösse
1/16	40.–	70x23 mm
1/8	60.–	70x49 mm
1/4 hoch	95.–	70x101 mm
1/4 quer	95.–	145x49 mm
1/2	170.–	145x101 mm
1/1	280.–	145x205 mm

Farbzuschlag 60 Franken pro Inserat/Ausgabe

Wiederholungsrabatte:

5x erschienen: 5%, 10x erschienen: 10%

d’ Ratsstube brichtet...

Abstimmung vom 28. September 2025

Die Alpnacherinnen und Alpnacher wählten am 28. September 2025 ein Mitglied für den Gemeinderat und stimmten über den Kaufvertrag der Parzelle Nr. 284 ab. Als Nachfolger von Patrick Matter wurde Willy Fallegger, parteilos, in den Gemeinderat gewählt. Der Kaufvertrag für den Erwerb der Parzelle Nr. 284, GB Alpnach, wurde von den stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohnern genehmigt. Detail-Resultate der beiden Vorlagen:

Ergänzungswahl für ein Mitglied des Einwohnergemeinderates

Stimmbeteiligung	51.65 %
Anzahl Sitze	1
Stimmberechtigte	4'366
Total eingegangene Stimmzettel	2'255
Leere Stimmzettel	197
Ungültige Stimmzettel	41
Gültige Stimmzettel	2'017

Name, Vorname	Jahrgang	Adresse	Beruf	Partei	Anzahl Stimmen
Fallegger Willy	1959	Stöcken 1	Pensionär	parteilos	1'310
Denzler Beatus	1959	Waldegg 24	Maschinenbauingenieur	SVP Alpnach	707

Genehmigung Kaufvertrag für den Erwerb der Parzelle Nr. 284, GB Alpnach, im Betrag von 312'000 Franken

Zahl der abgegebenen JA	1'683
Zahl der abgegebenen NEIN	566
Stimmbeteiligung	53.37 %
Die Vorlage ist somit angenommen.	

Der Gemeinderat bedankt sich bei der Stimmbevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen.

Abstimmung vom 30. November 2025

Am Sonntag, 30. November 2025, findet die nächste kommunale Urnenabstimmung über folgende Vorlagen statt:

- Genehmigung Gemeindebudget 2026
- Genehmigung Kredit Projektwettbewerb mit Vorprojekt für den Neubau einer Doppelturnhalle mit Mehrfachnutzung
- Genehmigung Verpflichtungskredit für einen öffentlich-rechtlichen Beitrag an das Projekt des EWO zur Erdverlegung der 50 kV Hochspannungsfreileitung
- GEP-Alpnach; Genehmigung Kredit für die Sanierung der Abwasserleitungen Etappe 3 und 4

Die mit diesen Vorlagen zusammenhängenden Unterlagen liegen bei der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsicht auf. Im Alpnacher Blettli Nr. 8_2025 hat der Gemeinderat ausführlich über die dritte und vierte Vorlage orientiert. In der aktuellen Ausgabe stellt der Gemeinderat die beiden Vorlagen 1 und 2 vor (nähere Informationen dazu auf den Seiten 6–8).

Gemeindeversammlung vom 13. November 2025

Am Donnerstag, 13. November 2025, um 20.00 Uhr, findet im Singsaal Alpnach eine ordentliche Einwohnergemeindeversammlung statt. Zur Begrüssung der Gemeindeversammlung spielt die Musikgesellschaft Alpnach unter der Leitung von Igor Retnev.

Traktanden

1. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Margarita TSOICHEVA, 1991, von Bulgarien, wohnhaft in Alpnach Dorf, Grunzlistrasse 12
2. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Alain TENENBAUM, 1954, von Frankreich, wohnhaft in Alpnach Dorf, Grunzlistrasse 6

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung informiert der Gemeinderat über folgende Themen:

- Gemeindebudget 2026
- Neubau Doppelturnhalle mit Mehrfachnutzung
- Teilverkabelung Übertragungsleitung 50 kV
- GEP-Alpnach; Sanierung der Abwasserleitungen Etappe 3 und 4

Besuchen Sie uns.
alpnach.ch

Zudem wird der Gemeinderat Meck Zurfluh, alt Feuerwehrkommandant, und André Mathis, langjähriger Regisseur der Theatergruppe Alpnach, ehren.

Nach der Gemeindeversammlung offeriert der Gemeinderat der Bevölkerung einen Apéro vor dem Singsaal.

Der Gemeinderat freut sich über eine rege Teilnahme an der Versammlung.

Departementsverteilung für den Rest der Amtsperiode 2024 bis 2028

An seiner konstituierenden Sitzung vom 13. Oktober 2025 hat der Einwohnergemeinderat Alpnach die Departements- und Aufgabenzuteilungen sowie die Stellvertretungen für den Rest der Legislaturperiode 2024 – 2028 wie folgt festgelegt:

1 Präsidium (60 %)

Vorsteher: Bruno Vogel
 Stellvertreter: Marcel Egli
 Aufgaben: Präsidium, Personalwesen, Organisation der Gemeinde, Erbschaftswesen, Einwohnerdienste, Aussenbeziehungen, Strategische Planung, Raumplanung, öffentliche Sicherheit

2 Finanzen (40 %)

Vorsteher: Marcel Egli
 Stellvertreterin: Sibylle Wallimann
 Aufgaben: Vizepräsidium, Finanzen, Steuern, Versicherungen, Volkswirtschaft, Tourismus, Standortmarketing, Friedhofverwaltung, Energie

3 Bildung und Kultur (35 %)

Vorsteherin: Sibylle Wallimann
 Stellvertreterin: Regula Gerig
 Aufgaben: Volksschule, Musikschule, Kultur, Sport

4 Bau und Unterhalt (45 %)

Vorsteher: Willy Fallegger
 Stellvertreter: Bruno Vogel
 Aufgaben: Bauwesen, Liegenschaften, Betrieb Schulanlagen, Verkehr, Abfallentsorgung, Kanalisation, Wasserversorgung / Trinkwasser, Flurgenossenschaften, Umweltschutz, Forstwesen und Jagd

5 Gesellschaft und Gesundheit (35 %)

Vorsteherin: Regula Gerig
 Stellvertreter: Willy Fallegger
 Aufgaben: Soziales, Gesundheit, Kindes- und Erwachsenenschutz, Familie, Alter, Jugend, Integration, Naturgefahren

Das neugewählte Gemeinderatsmitglied, Willy Fallegger, übernimmt die Aufgaben des Departements Bau und Unterhalt. Der bisherige Departementsvorsteher, Marcel Egli, setzt sich neu als Departementsvorsteher Finanzen und weiterhin als Gemeindevizepräsident ein. Die Departementsvorsteherin Bildung und Kultur, Sibylle Wallimann, sowie die Departementsvorsteherin Gesellschaft und Gesundheit, Regula Gerig, verbleiben in ihren Departementen.

Personelle Veränderungen in der Gemeindeverwaltung

Bibliothek

Die Schul- und Gemeindebibliothek hat sich in den vergangenen Jahren aktiv an der Ausbildung der KV-Lernenden der Gemeinde Alpnach beteiligt. Die Lernenden waren im 2. Lehrjahr jeweils mindestens einen Tag in der Bibliothek tätig. Aufgrund der Vakanz der Gemeinde Alpnach im Ausbildungszeitraum 2024 – 2027 fehlt nun die Unterstützung in der Bibliothek. Um diese Vakanz zu überbrücken, konnte die Geschäftsleitung Elena Murer als Praktikantin mit einem 30 %-Pensum von Mitte September 2025 bis Juli 2026 anstellen. Der Gemeinderat und die Verwaltung wünschen ihr eine erfolgreiche Praktikumszeit.

Liegenschaften/Infrastruktur

Jonas Waser hat im Oktober 2025 die Stelle als Sachbearbeiter Infrastruktur/Liegenschaften übernommen. Der Gemeinderat und die Verwaltung heissen ihn im Gemeindehaus herzlich willkommen.

Liegenschaftsdienst

Melvin Kuhn arbeitet seit dem 1. Juli 2021 im Liegenschaftsdienst und wird per 1. November 2025 zum Leiter Liegenschaftsdienst befördert. Der Gemeinderat und die Verwaltung danken ihm für diese Bereitschaft und wünschen ihm einen erfolgreichen Start in der neuen Leitungsfunktion.

Lawinenverbauungs- und Aufforstungsprojekt Matthorn

Das 2'041 Meter hohe Matthorn gehört zum Pilatusmassiv und ist von der eigentlichen Pilatuskette durch ein langes Hochtal abgetrennt.

Vor allem zwischen den Jahren 1944 und 1952 wurden verschiedene Lawinenereignisse am Matthorn verzeichnet, die sich zum Teil erst am unteren Rand des Schutzwaldgürtels ablagerten und grosse Schäden an Wald und Algebäuden verursachten. Der grosse Verlust an Schutzwald im Steilhang oberhalb von Alpnachstad führte zu einer steigenden Bedrohung der Siedlungsgebiete durch Lawinen sowie Steinschlag und gab Anlass zu grosser Sorge bei den Verantwortlichen von Kanton und Gemeinde.

Die Einzugsgebiete der Lawinenzüge Giessenbach, Hüenerbach und Wolfortbach am Matthorn wurden in den Jahren 1955 bis 2004 verbaut und teilweise aufgeforstet.

Zustandsbericht der Lawinenverbauung 2025

Die Lawinenverbauungen waren im vergangenen Winter durch die Schneemengen einem mässigen Schneedruck ausgesetzt. Dadurch kam es zu keinen unerwarteten Schäden an den Verbauungen. Dennoch entstanden durch Schneerutschungen einige wenige Schäden an Holzverbauungen.

Aufforstungen

Bei den Begehungen wurden die in den letzten Jahren gepflegten Aufforstungen ausgiebig kontrolliert. Die Aufforstungen machen einen sehr guten Eindruck und es wurden keine Folgeschäden nach den Pflegeeingriffen festgestellt. Die Bäume machen einen vitalen und kräftigen Eindruck. Die Pflegemassnahmen der Aufforstungen waren somit ein Erfolg und sollen in den nächsten Jahren weitergeführt werden.

Schäden an Dreibeinböcken «Unter den Flüen»

«Unter den Flüen» wurden acht Dreibeinböcke durch Schneerutschungen zerstört. Diese Böcke standen unterhalb der grossen Netzwerke und haben die Aufgabe, den oberen Rand der Aufforstung zu schützen. Der aufkommende Wald ist in diesem Bereich noch nicht fähig, die Schneemassen selbständig im Gelände zu halten. Daher sollen diese Dreibeinböcke wiederum erstellt werden.

Schäden an der «Bürgirütschi»

Bei der «Bürgirütschi» wurden einige Schwellen aus den Verankerungen gerissen. Durch den Schwellenverbau des Geländes ist die Rutschung in den vergangenen Jahren gut angewachsen. Um eine Aktivierung der Rutschung zu verhindern, sollen die Schwellen wieder verankert und gesichert werden.

Steine in Netzwerken im «Ob Schrotsboden»

Beim Kontrollgang im «Ob Schrotsboden» wurde ein Felsbrocken oberhalb der Netzwerke entdeckt. Dieser ca. 0.5 m³ grosse Felsbrocken ist aus der Felswand gebrochen und gefährdet nun die darunterliegenden Netzwerke. Daher soll der Felsbrocken gesprengt werden. Zusätzlich sollen die Netzwerke in diesem Bereich von den Steinen befreit werden.

Schäden an Holz-Eisenwerken beim «Schrotsboden»

Beim «Schrotsboden» sind die Holzprügel der Werkreihe Nr. 529 morsch und zerfallen. Die Aufforstung in diesem Bereich weist einen stabilen Baumbestand auf. Der Wald kann hier den Schnee schon selbstständig im Gelände halten. Die Werkreihe wird somit nicht mehr unterhalten und dem Zerfall überlassen.

Steinkorbstützmauer beim Ruossi (Gesichert im Jahr 2020)

Bei der Kontrolle der drei Messstellen bei der Steinkorbmauer unter dem Ruossi-Stall wurden wiederum die gleichen Abweichungen von 2 – 3 cm wie im Jahr 2024 gemessen. Die Mauer hat sich somit im letzten Winter nicht weiter geneigt. Die Entwicklung soll weiterhin beobachtet werden.

Die Schäden sind auf den ersten Blick nicht dramatisch. Sie beeinflussen aber die Stabilität der einzelnen Werke und das Werkgefüge erheblich und sollten deshalb wieder für künftige Schneebelastungen instand gestellt werden. Die Korporation Alpnach wird im Herbst die Schäden beheben sowie die jährlich wiederkehrenden Unterhaltsarbeiten ausführen.

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettli – Herzlichen Dank!**

Abstimmung vom 30. November 2025; Budget 2026 und Wettbewerbs- und Projektierungskredit für den Neubau einer Doppeltturnhalle mit Mehrfachnutzung

Der Gemeinderat hat das Budget 2026 (Erfolgsrechnung und Investitionsbudget) sowie die dazugehörige Mehrjahresplanung 2026 – 2030 zuhanden der Urnenabstimmung vom 30. November 2025 verabschiedet.

Zum Budget 2026 und den weiteren kommunalen Abstimmungsvorlagen erfolgte am 11. September 2025 eine erste Informationsveranstaltung. Im Weiteren erfolgte am Mittwoch, 22. Oktober 2025 eine weitere Informationsveranstaltung zu den Abstimmungsvorlagen Budget 2026 sowie dem Wettbewerbs- und Projektierungskredit für den Neubau einer Doppeltturnhalle mit Mehrfachnutzung.

Budget 2026

Das Budget 2026 rechnet mit einem leichten Ertragsüberschuss, das heisst mit

einem Plus von	9'300 Franken
der Totalaufwand beträgt	30'346'400 Franken
der Totalertrag beträgt	30'355'700 Franken

Der budgetierte Aufwand von 30'346'400 Franken entspricht im Vergleich zur Rechnung 2024 einem Mehraufwand von 1'547'049 Franken oder 5.37 %. Der Ertrag steigt im Budget 2026 auf 30'355'700 Franken, was gegenüber der Rechnung 2024 eine Zunahme von 1'003'022 Franken, resp. 3.41 % bedeutet.

Im Vergleich mit der Rechnung 2024 wird das Budget 2026 massgeblich durch die folgenden Positionen beeinflusst:

Erfolgsrechnung

Mehrkosten beim Personalaufwand von 1'461'141 Franken (plus 10.97 %): Die Kostensteigerung im Personalaufwand auf neu 14'782'500 Franken erklärt sich mit Pensenerhöhungen in den Bereichen Kanzlei, Bau, Infrastruktur und Werke sowie Finanzen. In der Schule kommt es aufgrund der steigenden Schülerzahlen ebenfalls zu höheren Pensen.

Der personelle Ausbau ist dringend notwendig, um Pendenzen aufzuarbeiten, Aufgaben zu bewältigen und Projekte erfolgreich auszuführen. Zudem nimmt die

Einwohnerzahl kontinuierlich zu, was eine Anpassung erfordert. Die vom Kanton vorgesehene Lohnerhöhung von 1.5 % für die Lehrkräfte und das Verwaltungs- und Betriebspersonal sowie Anpassungen im Bereich der Ferien und Treueprämien (Anpassung kantonales Personalrecht per 01.01.2025) sind ebenfalls eingerechnet.

Mehrkosten beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand von 785'075 Franken (plus 17.14 %): Die geplanten Ausgaben für den baulichen Unterhalt und aufgeschobene Sanierungsarbeiten an Grundstücken, Strassen und übrigen Tiefbauten sind im Vergleich zur Rechnung 2024 deutlich höher. Die IT-Kosten nehmen durch neue Lösungen gegenüber dem Rechnungsjahr 2024 merklich zu.

Mehrkosten beim Transferaufwand von 1'234'723 Franken (plus 18.27 %): Die Kostenentwicklung im Vergleich zu 2024 ist durch die Erhöhung der Pflgetaxen und der grösseren Nachfrage im stationären Pflegebereich zu erklären. Die steigende Nachfrage nach der ambulanten Pflege und die neue Leistungsvereinbarung mit der Spitex Obwalden ergeben ebenfalls einen Mehraufwand.

Mehreinnahmen beim Fiskalertrag von 672'844 Franken (plus 2.83 %): Gemäss Angaben des Kantons und der Abschätzung der Finanzverwaltung Alpnach ist mit einer Einnahmensteigerung zu rechnen.

Einnahmenezunahme beim Transferertrag von 103'501 Franken (plus 6.28 %): Die Abschätzung über die zukünftige Alpnacher Steuerkraft im kantonalen Umfeld ist schwierig. Der Kanton geht davon aus, dass Alpnach weiterhin mit 200'000 Franken Bezüger bleibt.

Spezialfinanzierungen Wasserversorgung

Im Jahr 2026 ist im Bereich der Wasserversorgung mit einem Minus von 93'900 Franken und einem Guthaben von 1'181'754 Franken zu rechnen. Das Guthaben wird dazu dienen, die nötigen Investitionen wie die Sanierung der Heitiquelle und den Neu- und Ausbau des Reservoirs Hostatt inkl. Hauptleitungen sowie die Erneuerung der Wasserleitung im Zusammenhang mit der Erstellung des Vollanschlusses A8 usw. zu finanzieren.

Abwasserentsorgung

Für das Jahr 2026 zeichnet sich bei der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung ein Plus von 67'500 Franken und ein Guthaben von 87'900 Franken ab.

Kehrichtentsorgung

Für das Jahr 2026 ist bei der Abfallentsorgung mit einem Plus von 55'500 Franken und einem Guthaben von 1'564'900 Franken zu rechnen. Das Guthaben wird u.a. für die Umsetzung einer neuen Wertstoffsammelstelle eingesetzt.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2026 rechnet mit Bruttoinvestitionen in der Höhe von 8'498'000 Franken (netto 6'947'400 Franken). Es sind auch Projekte aufgeführt, deren Kredit- und Gemeinderatsbeschlüsse noch nicht vorliegen.

Der Schwerpunkt der Investitionen liegt beim Umweltschutz und der Raumordnung mit insgesamt 3'937'400 Franken. Davon sind für die Wasserversorgung 1'586'000 Franken, für die Abwasserbeseitigung 750'000 Franken, und für die Gewässerverbauung 1'551'400 Franken vorgesehen. Die wichtigsten geplanten Investitionen 2026 sind:

– Schulliegenschaften	875'000 Franken
– Gemeindestrassen	1'455'000 Franken
– Wasserversorgung	1'586'000 Franken
– Abwasserbeseitigung	750'000 Franken
– Gewässerverbauung	1'551'400 Franken
– Elektrizität	600'000 Franken

Das Budget 2026 ist gegenüber den Vorjahren höher, da aufgeschobene Investitionen realisiert werden sollen. Als Folge resultiert ein höherer Aufwand bei Schuldzinsen und Abschreibungen und eine markant höhere Pro-Kopf-Verschuldung. Dadurch können nicht alle Kennzahlen gemäss Finanzhaushaltsgesetz eingehalten werden.

Der Gemeinderat hat daher die Firma BDO AG beauftragt, eine IST-Aufnahme der finanziellen Situation vorzunehmen und eine Beurteilung und Empfehlungen abzugeben, so dass Massnahmen geprüft werden können. Bis im Frühling 2026 soll eine Finanzstrategie als Grundlage einer aktiven Steuerung des Finanzhaushaltes im Gemeinderat verabschiedet und der Stimmbürgerschaft zur Kenntnis gebracht werden. Diese Finanzstrategie soll helfen, den weiteren erforderlichen Investitionsbedarf im Rahmen von definierten, strategischen Finanzziele umzusetzen und gleichzeitig eine tragfähige Finanzierung sowie einen stabilen Finanzhaushalt sicher zu stellen.

Der Gemeinderat hat das Budget 2026 nach bestem Wissen und Gewissen erstellt, so dass die zukunftsweisenden Aufgaben und Projekte erfolgreich umgesetzt werden können. Die Prioritäten liegen klar in der Umsetzung des erforderlichen Werterhalts sowie im Bereich Infrastrukturen (Wasser, Abwasser, Schulraum, Energieversorgung). Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger wird die Genehmigung des Budget 2026 an der Urnenabstimmung vom 30. November 2025 empfohlen.

Wettbewerbs- und Projektierungskredit für den Neubau einer Doppelturnhalle mit Mehrfachnutzung

Anlässlich der Informationsveranstaltungen vom 11. September 2025 und 22. Oktober 2025 wurde über das weitere Urnenabstimmungsgeschäft zur Schaffung von Schulraum informiert. Seit Jahren und Jahrzehnten wird in Alpnach über den Bedarf einer Mehrzweckhalle diskutiert. Das Stimmvolk hat zu entsprechenden Kreditgeschäften auch schon seine Meinung äussern können. Nun meldet die Schule die dringende Notwendigkeit einer neuen Doppelturnhalle. Zudem sind die Räumlichkeiten für den Mittagstisch und das damit verbundene Angebot von Tagesstrukturen zu klein.

Im Sinne einer umfassenden Planung zur langfristigen Deckung des Raumbedarfs hat die Gemeinde Alpnach die Schulraumplanung 2024+ durchgeführt. Auf dieser Grundlage entstand eine Machbarkeitsstudie (14. Juli 2025), die eine neue Doppelturnhalle mit Mehrfachnutzung (Tagesstruktur und Mittagstisch) vorsieht, welche durch den Gemeinderat genehmigt wurde. Im Weiteren hat der Gemeinderat einen Wettbewerbs- und Projektierungskredit im Betrag von 670'000 Franken +/-15 %, inkl. MWST zuhanden der Urnenabstimmung vom 30. November 2025 verabschiedet.

Die Kosten für das Erstellen einer neuen Doppelturnhalle mit integrierter Bühne und Räumen für den Mittagstisch und die Tagesstrukturen belaufen sich gemäss Machbarkeitsstudie vom 14. Juli 2025 auf rund 16.1 Millionen Franken (inkl. Planungskosten). Die Sanierung der Turnhalle 1981 wird Kosten im Betrag von 4.5 Millionen Franken mit sich bringen, ist jedoch nicht Bestandteil der vorliegenden Abstimmungsvorlage.

Aufgrund der erhaltenen Rückmeldungen aus der Bevölkerung wurde das Thema Erschliessung (Parkierung) im Rahmen der Informationsveranstaltung vom 22. Oktober 2025 erneut dargelegt. Der Gemeinderat hat beschlossen, das Thema «Erschliessung Zil» im Rahmen der laufenden Überarbeitung der Nutzungsplanung weiter zu verfolgen. Die Erschliessungsstrasse via Zil erfordert eine Einzonung. Es sind Gespräche mit den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern im Gang. Der Kanton ist aktuell nicht bereit zu einer Teilrevision des Zonenplans und somit muss eine Einzonung mit der Revision der Ortsplanung erfolgen. Der Zeithorizont beträgt mindestens drei Jahre.

Im Falle einer Ablehnung des Kredites für den Wettbewerb und das Vorprojekt für den Neubau einer Doppeltturnhalle mit Mehrfachnutzung ist mit weitreichenden negativen Auswirkungen auf den Schul- und Unterrichtsbetrieb zu rechnen. Neben dem zeitlichen Rückschritt für die Realisierung von Schulraum ist mit erneuten Mehrkosten zu rechnen. Die bestehende Infrastruktur genügt den aktuellen sicherheitstechnischen, baulichen und pädagogischen Anforderungen nicht mehr. Eine adäquate Durchführung des obligatorischen Sportunterrichts wäre dauerhaft nur eingeschränkt möglich und hat erhebliche Auswirkungen auf die Stundenplanung. Im Weiteren ist das Angebot des Mittagstischs ein laufend ansteigendes Bedürfnis im Rahmen der schulergänzenden Tagesstrukturen. Ohne die Erweiterungsmöglichkeiten bzw. zusätzlichen Raummöglichkeiten wird das Angebot die vorliegenden Bedürfnisse nicht abzudecken vermögen.

Die Erstellung einer Doppeltturnhalle mit Mehrfachnutzung (Mittagstisch, Tagesstruktur und Bühne) erachtet der Gemeinderat als dringend erforderlich um den laufend steigenden Bedürfnissen bzw. dem Raumbedarf der Schule Alpnach sowie auch der Vereine und weiteren Nutzern gerecht zu werden. Der Bau einer Doppeltturnhalle ist dringend bis im Jahr 2031 bereit zu stellen. Der Zeitplan bei einer Zustimmung zum vorliegenden Wettbewerbs- und Projektierungskredit ist eng und zeigt auf, dass auch bei Einhaltung Engpässe und ein erhöhter Koordinationsaufwand bis hin zu allfälligen Provisoriums-Lösungen entstehen können.

Beim Neubau der Doppeltturnhalle mit Mehrfachnutzung handelt es sich um ein Generationenprojekt, das die Attraktivität der Gemeinde weiter steigern wird. Der Gemeinderat empfiehlt der Stimmbevölkerung die Annahme der Vorlage.

Die für die vier Abstimmungsvorlagen vom 30. November 2025 relevanten Unterlagen sind im Zeitraum vom Donnerstag, 16. Oktober 2025 bis am Sonntag, 30. November 2025 im Gemeindehaus öffentlich einsehbar sowie unter www.alpnach.ch.

Arbeitsvergaben

Ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft.

Im Bereich Wasserversorgung, Pumpwerk Ruodetschwand hat der Gemeinderat folgende Arbeit vergeben:

Photovoltaik Anlage mit Dachsanierung	Dach und Solar AG, Kägiswil
Elektroinstallation	Elektro Wallimann AG, Alpnach Dorf

Im Bereich Hochwasserschutz Projekt Kleine Schliere hat die «Projektsteuergruppe Realisierung Hochwasserschutzprojekt Kleine Schliere» folgende Arbeiten vergeben:

Kulturerdarbeiten Teilprojekt 2.1a Entlastungskorridor	Bürgi AG, Alpnach Dorf
Baumeisterarbeiten Teilprojekt 2.1b Entlastungskorridor	ARGE Bürgi AG / Ghelma AG, Alpnach Dorf
Baumeisterarbeiten Teilprojekt 4 Systemsicherheit Geschiebebetriebkanal	ARGE Bürgi AG Ghelma AG, Alpnach Dorf

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettli – Herzlichen Dank!**

Baubewilligungen

Es ist möglich, dass die unten erwähnten Bewilligungen noch nicht rechtskräftig sind. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli hat lediglich einen informativen Charakter und ist keine amtliche Publikation.

Im ordentlichen Verfahren

- Einwohnergemeinde Alpnach, Bahnhofstrasse 15, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung Projektänderung Leitungsführung Trennsystem Neugrund auf den Parzellen Nr. 1405, 1096, 1095, Neugrund
- H2 motion GmbH; Goldmattweg 10, Sarnen; Erteilung der Baubewilligung für Umnutzung bestehende Lagerhalle auf den Parzellen Nrn. 2110, 2100, Roschimattli
- Jeker Luzia und Josef, Gruebengasse 29a, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Überdachung bestehende Pergola mit Oblicht und Windschutz auf der Parzelle Nr. 2417, Langweid
- Korporation Alpnach, Chilcherliweg 1, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Neubau Fernwärmeleitung / Hausanschluss auf den Parzellen Nrn. 339, 1108, Hinterdorf
- Korporation Alpnach, Chilcherliweg 1, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Fernwärmenetz Laubligen Los 2, Teil 3 auf den Parzellen Nrn. 445, 441, 2131, 2127, 2132, Laubligen
- Pilatus Bahnen AG, Brünigstrasse 2, Alpnachstad; Erteilung der Baubewilligung für Ertüchtigung Steildach Remise, Neubau PVA Remise und Kopfgebäude auf der Parzelle Nr. 943, Pilatusweg
- Pilatus-Therm Invest AG, Brünigstrasse 2, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Photovoltaikanlage auf dem Gewerbegebäude auf der Parzelle Nr. 1405, Neuheim
- Stiftung Betagtenheim Alpnach, Allmendweg 4, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung Neuer Vorplatz Aktivierung, Umzäunung Kita-Aussenbereich, Alukabine für Raucher auf der Parzelle Nr. 2497, Allmend

- Müller-Knecht Bernhard und Barbara, Untere Feldstrasse 12, Alpnach Dorf; Erteilung der Bewilligung Neubau Mehrfamilienhaus mit Einstellhalle und Photovoltaikanlage auf der Parzelle Nr. 1444, Feld

Bewilligungen von Anlässen

Es wurden die nachstehenden Bewilligungen erteilt. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli erfolgt ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft und hat lediglich einen informativen Charakter.

Städerchilbi Alpnachstad

19. Oktober 2025

Gesuchsteller: Verein Städerchilbi

Erteilte Bewilligung: Strassensperrung, Führung einer Gelegenheitswirtschaft, Lotto-Bewilligung, Markt sowie Strassenreklame

SwissCityMarathon – Lucerne 2025

26. Oktober 2025

Gesuchsteller: Verein SwissCityMarathon – Lucerne

Erteilte Bewilligung: Strassensperrung, Führung einer Gelegenheitswirtschaft sowie Strassenreklame

Äplerchilbi Alpnach Dorf

8. November 2025

Gesuchsteller: Äplerbruderschaft Alpnach Dorf

Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft

Christkindlimarkt

14./15./16. November 2025

Gesuchsteller: Pilatus Bahnen AG

Erteilte Bewilligung: Marktstände

Schränzerball

15. November 2025

Gesuchsteller: Städer Schränzer

Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft sowie Strassenreklame

Sommerkonzert

21. Juli 2026

Gesuchsteller: Chor Joy of Life

Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft

Spatenstich für das Jahrhundertprojekt an der Kleinen Schliere

Mit einem symbolischen Spatenstich im Städeli hat am 29. September 2025 der Bau des Hochwasserschutzprojekts Kleine Schliere offiziell begonnen. Nach über 20 Jahren Planung nimmt damit eines der bedeutendsten Infrastrukturvorhaben in der Geschichte der Gemeinde Alpnach Gestalt an. Ziel des Projekts ist es, das Dorf und seine Bevölkerung langfristig vor Überschwemmungen zu schützen.

Schutz für Bevölkerung, Betriebe und Infrastruktur

Die Kleine Schliere hat Alpnach in der Vergangenheit mehrfach mit Hochwasser heimgesucht – mit Schäden in Millionenhöhe. Heute leben und arbeiten im gefährdeten Gebiet rund 4'000 Menschen, dazu kommen 80 Firmen, ein Schulhaus und ein Altersheim. Ohne zusätzliche Schutzmassnahmen würden sich zahlreiche Gebäude in der Gefahrenzone befinden. «Der Bau der umfassenden Schutzmassnahmen gegen Hochwasser ist für unsere Gemeinde und unsere Bevölkerung ein Jahrhundertprojekt», sagte Regula Gerig, Gemeinderätin und Departementsvorsteherin Wasserbau, am Spatenstich. «Das Siedlungsgebiet, die öffentliche Infrastruktur sowie landwirtschaftliche Flächen werden damit nachhaltig vor künftigen Hochwasserereignissen geschützt.»

Ein Entlastungskorridor als Herzstück

In der ersten Etappe entsteht im Gebiet Städerried ein Teil des neuen Entlastungskorridors. Weitere zentrale Elemente sind ein Entlastungsbauwerk im Gebiet Chlewigen, die Verbreiterung und ökologische Aufwertung des Unterlaufs der Kleinen Schliere bis zum Alpnachersee sowie die Sanierung des über 100-jährigen Geschiebetröbkanals. So soll künftig auch ein 100-jährliches Hochwasser kontrolliert abgeführt werden können, ohne Schäden im Siedlungsgebiet zu verursachen. Nebst dem Schutz der Bevölkerung legt das Projekt grossen Wert auf ökologische Aufwertungen. Mit naturnahen Uferbereichen, einer verbesserten Gewässerökologie und Massnahmen zur Fischwanderung wird das Projekt zum Musterbeispiel für die Verbindung von Sicherheit, Nachhaltigkeit und Lebensqualität.

Breit abgestützte Finanzierung

Das Gesamtprojekt kostet 35.25 Mio. Franken. Davon sind 34 Mio. Franken subventioniert, 1.25 Mio. Franken sind nicht subventioniert und fallen vollständig zu Lasten der Gemeinde Alpnach. Die subventionierten 34 Mio. Franken werden wie folgt getragen:

65 % Bund:	22.10 Mio. Franken
21.5 % Kanton Obwalden:	7.31 Mio. Franken
13.5 % Gemeinde Alpnach:	4.59 Mio. Franken

Zusammen mit den nicht subventionierten 1.25 Mio. Franken ergibt das Gesamtkosten für die Gemeinde Alpnach in der Höhe von 5.84 Mio. Franken. Zusätzlich unterstützt die Schweizerische Mobiliarversicherung das Projekt mit einem Beitrag von 450'000 Franken an die verbleibenden Restkosten. Roland Arnold, Generalagent der Mobiliar Obwalden / Nidwalden, betonte am Spatenstich: «Die Mobiliar engagiert sich seit vielen Jahren in der Prävention gegen Naturgefahren und unterstützt schweizweit Projekte, die den Schutz der Bevölkerung verbessern und den Folgen des Klimawandels entgegenwirken. Die Kleine Schliere hat in der Vergangenheit mehrfach gezeigt, wie zerstörerisch Hochwasser sein kann. Mit unserer Unterstützung möchten wir dazu beitragen, die Region besser vor Naturgefahren zu schützen und die Lebensqualität der Menschen zu sichern.»

Der Gemeindepräsident Bruno Vogel bedankt sich im Namen der Gemeinde Alpnach bei der Schweizerischen Mobiliar für den wertvollen Beitrag zur Deckung der Restkosten der Gemeinde.



Rede der Departementsvorsteherin Wasserbau und Gemeinderätin Regula Gerig vor versammelter Runde

Bauzeit bis 2029

Die Bauarbeiten werden rund vier Jahre dauern. Der Geschiebetriebkanal soll bereits Ende 2027 fertiggestellt sein. Das Entlastungsbauwerk Chlewigen wird im Jahr 2028 abgeschlossen. Die Arbeiten am Entlastungskorridor vom Städteried bis zum alten Forsthof erfolgen in zwei Etappen bis 2028, während die Renaturierung des Unterlaufs zwischen 2027 und 2029 umgesetzt wird. Bis 2029 soll der neue Hochwasserschutz fertiggestellt sein – ein Meilenstein für die Sicherheit und Zukunft von Alpnach.

Mehr Informationen zum Hochwasserschutzprojekt Kleine Schliere: www.kleine-schliere.ch

Für Rückfragen stehen der Gesamtprojektleiter Seppi Berwert-Lopes (berwert@belop.ch, Tel. 079 425 95 06) und die Gemeinderätin Regula Gerig (regula.gerig@alpnach.ow.ch, Tel. 079 783 24 21) zur Verfügung. ■

Revision der Gemeindeordnung – Weiteres Vorgehen

Mit der öffentlichen Informationsveranstaltung vom 11. September 2025 hat der Gemeinderat das Vernehmlassungsverfahren zur Revision der Gemeindeordnung eröffnet und die Bevölkerung und interessierte Kreise eingeladen, zum Revisionsvorhaben Stellung zu nehmen (vgl. auch Alnacher Blettli Nr. 08_2025). Die entsprechenden Unterlagen sind auf der Homepage der Gemeinde publiziert und die Frist zur Vernehmlassung läuft noch bis am 2. November 2025. Die Stellungnahmen sind bei der Gemeindekanzlei unter der E-Mailadresse kanzlei@alpnach.ow.ch einzureichen.

Anschliessend werden die Eingaben von der Kommission zuhanden des Gemeinderates ausgewertet. Der Gemeinderat wird in Kenntnis der Stellungnahmen und der Anträge der Kommission die endgültige Fassung der Gemeindeordnung beschliessen. Es ist das Ziel, diesen Beschluss vor Weihnachten zu fassen und die entsprechenden Grundlagen dem kantonalen Justizdepartement noch vor Weihnachten zur Vorprüfung einzureichen. Ein Vorprüfungsbericht des kantonalen Justizdepartementes wird im Frühjahr 2026 erwartet. Falls dieser Anpassungen an den Unterlagen erfordern würde, würden diese vom Gemeinderat wiederum beurteilt und darüber entschieden. Die bereinigten Reglemente werden anschliessend dem Stimmvolk unterbreitet (Urnenabstimmung). ■

Tempo 30

Tempo 30 ist in Alpnach positiv angenommen worden. Die Tempolimits werden gut eingehalten. Der Verkehr fliesst gleichmässiger, das Queren der Strasse zu Fuss ist einfacher und sicherer und vor allem hat sich der Strassenlärm massiv reduziert.

Damit die Fahrzeuglenker auf Tempo 30 aufmerksam werden, ist die Signalisation und die Markierung angepasst worden. Hinsichtlich der Markierungen am Strassenrand ist verschiedentlich die Frage nach der Bedeutung gestellt worden. Ziel dieser abwechselnden Markierungen am Strassenrand ist es, dem Fahrzeuglenker optisch den Eindruck zu vermitteln, die Strasse sei schmaler, damit das signalisierte Tempo eingehalten wird. Mit diesen Markierungen werden Erfahrungen gesammelt für die Sanierung der Brünigstrasse in rund vier Jahren.



Tempo 30: Positives Fazit aus der Bevölkerung ■

Fahrplanwechsel PostAuto 2025/2026

Ab dem 14. Dezember 2025 gilt der neue Fahrplan von PostAuto AG, gültig bis 12. Dezember 2026. Die wichtigste Änderung im Fahrplanangebot in Alpnach finden Sie nachfolgend aufgeführt. Die neuen Fahrpläne mit allen Anpassungen sind auf www.öv-info.ch verfügbar.

Postauto-Linie 342 Sarnen – Kägiswil – Alpnach Dorf

Die Haltestelle «Sarnen, Feldstrasse» wird aufgehoben ■

Buiä, Butzä, Punktä vom 20. September 2025

Nach intensiver Vorbereitung durch den Werkdienst Alpnach standen am 20. September 2025 fünf Posten, mit Material und Werkzeugen ausgerüstet, bereit für die grosse Kinderschar, die um 8.00 Uhr zum JUBLA Anlass erwartet wurden. Wie jedes Mal stand an diesem Tag, der von Blauring und Jungwacht zum Buiä, Butzä, Punktä einlud, viel Arbeit bevor. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden in unterschiedliche Gruppen eingeteilt.

1. Holzspalten
2. Fassade Werkhof streichen
3. Wanderweg Hinterberg Reinigungsarbeiten
4. Wintermarkierungsposten aufwerten
5. Ehemaliger Schiessstand 300 m Schleifarbeiten für Malerarbeiten

Gruppe 1: Holzspalten

Im Werkhof lagen Holz, Beile und weitere Utensilien für die Gruppenarbeit bereit. Die leeren dunklen Behälter füllten sich allmählich randvoll. Mit Fleiss und Ausdauer beendete die Gruppe den Vormittag mit einem erfolgreichen und wertvollen Einsatz.



Team «Holzspalten»

Gruppe 2: Fassade Werkhof streichen

Im Werkhof lag sämtliches Werkzeug wie Rollgerüst, Pinsel, Farbe etc. bereit. Nach einer Instruktion und Arbeitsaufteilung wurde zügig mit den Abdekarbeiten gestartet. Danach ging es bereits zum Anstrich. So war es nicht erstaunlich, dass teilweise bereits nach 15 Minuten die Kleider mit Farbe besudelt waren. Gegen Mittag wurde mit dem Entfernen der Folien und Plastikabdeckungen begonnen, so dass die Kinder pünktlich um 12.00 Uhr zur Verabschiedung im Schulhauswald bereit waren.

Gruppe 3: Wanderweg Hinterberg Reinigungsarbeiten

Die Gruppe 3 wurde an den Arbeitsort gefahren. Vorab fasste das Team im Werkhof diverse Maschinen und Werkzeuge. Bereits nach zwei Stunden war die Arbeit durch die fleissigen Hände bereits erledigt und die Mannschaft konnte beim Fassadestreichen im Werkhof einen weiteren Einsatz leisten.

Gruppe 4: Wintermarkierungsposten aufwerten

Im Werkhof war für die Gruppe vier gleich klar, wo ihr Arbeitsplatz ist, denn das Tor 2 wurde hochgefahren und der vorbereitete Arbeitsplatz kam zum Vorschein. Krumme und umgefahrte Pfosten wurden aussortiert. Alle Pfosten-Kappen wurden kontrolliert und defekte ausgetauscht. Reflektoren Bänder zurechtgeschnitten und abschliessend alle auf gleicher Höhe angeklebt und mit Hilfe einer Schraube fixiert. Anschliessend wurde auch dieser Arbeitsplatz durch die Kinder gereinigt und alles im Werkhof sauber und ordentlich entsorgt.



Engagierte Helferinnen und Helfer

Gruppe 5: Schiessstand 300 m Schleifarbeiten für Malerarbeiten

Die Gruppe 5 unternahm als erstes einen Fussmarsch Richtung Schiessstand. Das Gebäude war komplett eingerüstet. Die vorhandene, abgeplatzte Farbe wurde mit diversen Maschinen wie Vibroschleifer, Exzenter etc. durch die freiwilligen Helferinnen und Helfer entfernt. Die Kinder trugen dazu Schutzbrillen, Gehörschutz, Staubmasken, Handschuhe etc. zur Sicherheit. Die Arbeiten kamen gut voran und es konnte beinahe die gesamte Fassade abgeschliffen werden. Nach getaner Arbeit wurde der Arbeitsplatz aufgeräumt und sämtliches Material in den Anhänger eingeladen.

Der Anlass konnte auch diesmal erfolgreich abgeschlossen werden. Allen Helferinnen und Helfern gebührt ein herzlicher Dank. Das nächste Buiä, Butzä, Punktä findet im Frühjahr am Samstag, 25. April 2026. ■

Benefizkonzert «va Jodler – fär Jodler»

Die beiden Jodlerformationen Heiterluft Obwalden und Wild-Chriiter-Jodler, organisieren am Sonntag, 23. November 2025 gemeinsam ein Benefizkonzert zugunsten des Jodlerklubs «Echo vom Bietschhorn» Blatten/Lötschental.



Jodlerklub Echo vom Bietschhorn aus dem Lötschental

Die Bilder des riesigen Bergsturzes, welcher am 28. Mai 2025 fast das ganze Dorf Blatten im Lötschental mit Schutt, Geröll und Gletschereis verschüttete, gingen um die Welt und machten auch hierzulande viele sprach- und fassungslos.

«va Jodler – fär Jodler»

Angeregt durch einen Jodlerkameraden aus den eigenen Reihen, reifte der Gedanke, ein Benefizkonzert für die Mitglieder des Jodlerklubs «Echo vom Bietschhorn» Lötschental zu organisieren. Für die beiden Alpnacherinnen Fabienne Wallimann-Lienhard und Ariette Barmettler-Schnydrig mit Walliser Herkunft war diese Idee von Anfang an eine Herzensangelegenheit, denn in mehreren Besuchen in ihrer Jugendzeit lernten sie das Lötschental kennen und schätzen. Für sie war die Übernahme der Organisation des Konzertes Ehrensache. Unterstützung erhielten die Beiden von Kari Langensand, Gastgeber vom Landgasthof Schlüssel.

Am stimmungsvollen Benefizkonzert in der Pfarrkirche Alpnach werden Heiterluft Obwalden und die Wild-Chriiter-Jodler gemeinsam mit ihren Gastformationen dem Jodelduett Flüeler-Husistein und Team Siidhang das Publikum mit frohen und besinnlichen Liedern, Juiz und Melodien berühren. Ab 11.00 Uhr besteht die Möglichkeit, im Restaurant Schlüssel ein schmackhaftes Mittagessen zu geniessen – von jedem Sonntagsmenu werden 5 Franken gespendet. Nach dem Konzert besteht die Möglichkeit, im Schlüsselsaal zum Ausklang gemütlich beisammensitzend, sich musikalisch unterhalten lassen von den mitwirkenden Formationen. Innerhalb dieses Konzertausklangs wird als Zeichen der Solidarität und Verbundenheit, der anwesenden Delegation des Jodlerklubs «Echo vom Bietschhorn» die Kollekte und die eingegangenen Spenden übergeben.

Hinweis: Benefizkonzert «va Jodler – fär Jodler»

Sonntag, 23. November um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Alpnach Dorf

Tischreservation für das Mittagessen in der «Dorfbeiz» unter der Telefonnummer 041 670 17 57 oder info@schluessel-alpnach.ch ■

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Gerne gebe ich Ihnen die Möglichkeit, mir auf unkomplizierte Art Ihre Anliegen, Ideen oder Wünsche mitzuteilen.

Die nächsten Termine:

Mittwoch, 12. November 2025, 16.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 10. Dezember 2025, 16.00 bis 18.00 Uhr

Es ist keine Voranmeldung nötig. Ausserhalb der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bitte beim Eingang läuten.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Herzlichst

Ihr Gemeindepräsident
Bruno Vogel ■



alpnach

Bereichsleitung Finanzen

Als Finanzfachperson packen Sie selber mit an, Sie haben den wirtschaftlichen Gesamtblick und stehen im engen Kontakt zur Geschäftsleitung und zum Gemeinderat!

Unsere Auftraggeberin ist die Gemeinde Alpnach / OW – eine attraktive Wohngemeinde am Ufer des Alpnachersees und am Fusse des Pilatus nahe Luzern mit über 6'500 Einwohnerinnen und Einwohnern. Eine hohe Wohn- und Tourismusattraktivität in Verbindung mit der zentralen Lage zeichnen die Gemeinde aus. Im Zuge eines Wechsels des bisherigen langjährigen Stelleninhabers, der auf eigenen Wunsch intern in eine andere Funktion wechselt, suchen wir im Auftrag eine fachlich und menschlich kompetente Persönlichkeit als

**Bereichsleiter/in Finanzen / Mitglied der GL
(80-100 %)**

In dieser Funktion verantworten Sie die fachliche und personelle Führung Ihres Bereichs. Zusammen mit Ihrem kleinen Team sorgen Sie für die einwandfreie und effiziente Erledigung des Rechnungswesens und funktionierende Prozesse, eine weitsichtige Finanzplanung und ein zweckmässiges Controlling, inkl. Budgetierung. Darüber hinaus ist Ihnen das Versicherungswesen und die Friedhofverwaltung unterstellt. Zudem bringen Sie Ihre Finanzkompetenz in der Geschäftsleitung ein und beraten den Gemeinderat in Finanzfragen.

Sie verfügen über eine höhere Aus- und Weiterbildung im Finanz- und Rechnungswesen und über mehrjährige fundierte Finanzerfahrung mit Abschlussicherheit, vorzugsweise in der öffentlichen Hand (inkl. HRM2-Erfahrung) oder mit sonstigem Bezug zur Verwaltung. Führungserfahrung, Hand-on-Mentalität, Teamplayer-Qualitäten sowie Belastbarkeit gepaart mit ganzheitlichem und vernetztem Denken gehören ebenfalls zu Ihren Stärken. Sie verfügen über politisches Flair und haben Verständnis für die damit verbundenen Prozesse. Zudem sind Sie eine offene, kommunikative und umsichtig agierende Persönlichkeit. Flair für IT und digitale Prozesse setzen wir voraus.

Wenn Sie diese zentrale Schnittstellentätigkeit anspricht, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung zur vertraulichen Einsicht.

Kontakt: René Barmettler
Markus Theiler

**Arbeitsort: Alpnach
Pensum: 80 - 100 %**

JÖRG LIENERT AG LUZERN
Hirschmattstrasse 15
CH-6003 Luzern
Telefon 041 227 80 30
luzern@joerg-lienert.ch
www.joerg-lienert.ch

Luzern, Aarau, Basel, Bern, Zug, Zürich

JÖRG LIENERT

Jugendarbeit Alpnach



Die Jugendarbeit Alpnach konnte am Bruderklausentag mit 23 Alpnacher Jugendlichen der Integrierten Orientierungsschule IOS einen Ausflug in den Europapark realisieren. Dies geschah in Zusammenarbeit mit den Jugendarbeitsstellen Sarnen und Sachseln. Insgesamt nahmen 58 Jugendliche teil. Die Idee für den Ausflug wurde von einer Gruppe Jugendlichen gestellt, welche das Vorhaben tatkräftig unterstützt haben. Sie organisierten an mehreren Tagen einen Kuchenverkauf, dessen Erlös die Gesamtkosten für alle Jugendlichen aus Alpnach verringert. So konnte der Preis um mehr als ein Viertel gesenkt werden. Der Tag war ein Erfolg und hat allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern grossen Spass gemacht!



Ausflug in den Europapark mit der Jugendarbeit Alpnach

Ein wiederkehrendes Angebot, welches die meisten Jugendlichen schon kennen, ist die «Offene Turnhalle». Diese findet in den Wintermonaten einmal monatlich an einem Samstagabend statt, die erste Ausgabe war am 25. Oktober 2025. Das nächste Datum ist am Samstag, 8. November 2025 von 19.00 – 21.00 Uhr. Das Angebot ist für alle Jugendlichen ab der 6. Klasse bis und mit 3. IOS.

Letzte Woche haben ausserdem die Besuche der 6. Klassen und der 1. IOS in der Jugendarbeit stattgefunden. Die Jugendlichen waren interessiert an den Räumlichkeiten und dem Angebot der Jugendarbeit und sammelten bereits erste Ideen, welche mit Unterstützung realisiert werden. ■

Erscheinungsdaten Alpnacher Blettli 2025/2026

Ausgabe	Redaktionsschluss 12.00 Uhr	Erscheinung
Nr. 10	Donnerstag, 27.11.2025	Freitag, 05.12.2025
Nr. 1	Donnerstag, 22.01.2026	Freitag, 30.01.2026
Nr. 2	Donnerstag, 19.02.2026	Freitag, 27.02.2026
Nr. 3	Donnerstag, 19.03.2026	Freitag, 27.03.2026
Nr. 4	Donnerstag, 16.04.2026	Freitag, 24.04.2026
Nr. 5	Mittwoch, 20.05.2026	Freitag, 29.05.2026
	Pfingstmontag, 25.05.2026	
Nr. 6	Donnerstag, 25.06.2026	Freitag, 03.07.2026
Nr. 7	Donnerstag, 20.08.2026	Freitag, 28.08.2026
Nr. 8	Mittwoch, 23.09.2026	Freitag, 02.10.2026
	Bruder Klaus, 25.09.2026	
Nr. 9	Donnerstag, 22.10.2026	Freitag, 30.10.2026
Nr. 10	Donnerstag, 26.11.2026	Freitag, 04.12.2026

Bitte reichen Sie Ihre Texte in einem Worddokument und Fotos sowie Logos in einer Bilddatei im Format jpg oder tif per E-Mail an redaktion@famo.ch ein. Die Redaktion behält sich vor, Fotos mit ungenügender Qualität nicht zu veröffentlichen.

Vielen Dank für Ihren Beitrag zum Alpnacher Blettli.

Redaktion Alpnacher Blettli ■



Tel 143

Die Dargebotene Hand

Zentralschweiz

Spendenkonto 60-18506-6

Kulturkommission Alpnach

Rock, Herzblut und Wiedersehen: Das war das exklusive Revival Why Bood Konzert

Im bis auf den letzten Platz gefülltem Lokal Upwood trumpften die drei Mitglieder der ehemaligen Obwaldner Kultband Why Blood am 27. September 2025 so richtig auf. Die Musiker (Markus, Bruno und Guido) spielten 4 (vier!) Blöcke à 30 Minuten voller Energie und beglückten das mitsingende gut gelaunte Publikum mit ihrer Musik. Ihre bekannten Hits wie «Mexicana Hotel», «Get ready», «Come back to us» fehlten dabei nicht.

In den Pausen gab es jeweils eine Diashow mit Original Soundtracks und Bildern ihres bewegten Rocklebens. Eine Band zum Anfassen!

Ein grosses Dankeschön an Why Blood und allen, welche zu diesem unvergesslichen Abend beigetragen haben. Es war super!



Eindrückliches und energiebeladenes Konzert der Why Blood



Samstag, 29. November 2025, 10.00 – 17.00 Uhr, Schulhausareal

Freuen Sie sich auf einen vorweihnachtlichen Handwerksmarkt mit Attraktionen, Aktivitäten und vielen Köstlichkeiten für den Gaumen.

Programm Attraktionen

- ★ Weihnachtsmarkt 10.00 – 17.00 Uhr
- ★ Secondhand Weihnachtschmuckverkauf 10.00 – 17.00 Uhr

Programm Aktivitäten

- ★ Kreatives in der Bibliothek 10.00 – 16.30 Uhr
- ★ Kerzen ziehen 10.00 – 16.30 Uhr
- ★ Lebkuchen verzieren 10.00 – 16.00 Uhr
- ★ Adventsdekorationen für Erwachsene 10.00 – 16.00 Uhr
- ★ Ponyreiten 12.00 – 15.00 Uhr
- ★ Mümpfeli-Kindergeschichten 11.00 / 13.30 Uhr

und viele Köstlichkeiten für den Gaumen: Heissi Marroni und Magenbrot, Trapperkaffee, Chäs-Schnitten, Indische Spezialitäten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Adventszauber – zum letzten Mal? Nachfolge OK gesucht

Seit 2013 organisiert die Kulturkommission den Adventszauber. Am kommenden 29. November 2025 findet auf dem Schulhausareal ein weiterer Adventszauber statt – es ist der letzte, der durch die Kulturkommission organisiert wird. Verschiedene Umstände haben dazu geführt, dass dieser Anlass nicht mehr in der Eigenregie der Kulturkommission durchgeführt wird.

Die Verantwortlichen der Kulturkommission würden sich freuen, wenn sich ein Nachfolge-OK finden würde, das dem schönen Anlass zu einer Fortführung verhilft.

Interessierte Vereine oder Einzelpersonen dürfen sich gerne bei der Kulturkommission melden (kulturkommission@alpnach.ow.ch oder bei Sibylle Wallimann, Telefon: 041 672 96 63).



Gesucht: Mitglied Kulturkommission

Die Kulturkommission Alpnach ist ein sehr aktives Team und sucht

ein Mitglied

das voller Ideen ist und die Kommission bei der Umsetzung von kulturellen Anlässen unterstützt. Nebst der Durchführung vom «alpnach persendlich» und weiteren Events gibt es folgende Aufgaben zu erfüllen:

- Beratung des Einwohnergemeinderates in kulturellen Fragen
- Förderung von kulturellen Anlässen im Rahmen des Budgets
- Bearbeitung von Fragen, Angelegenheiten und Projekten im Kulturbereich, die einen Bezug zur Gemeinde aufweisen und der finanziellen oder materiellen Unterstützung durch die Gemeinde bedürfen
- Organisation der Bundesfeier

Sind Sie interessiert am kulturellen Leben in der Gemeinde, an der Event-Organisation und haben Zeit für jährlich etwa fünf Kommissionssitzungen, dann senden Sie Ihre Bewerbung an: Gemeindekanzlei Alpnach, Bahnhofstrasse 15, 6055 Alpnach Dorf, oder via E-Mail an kanzlei@alpnach.ow.ch. Bei Fragen können Sie sich gerne an Sibylle Wallimann, Departementsvorsteherin Bildung und Kultur (sibylle.wallimann@alpnach.ow.ch oder Tel. 041 672 96 63) wenden.



Bereichsleitung Bau, Infrastruktur & Werke (BIW)

Führung, Kommunikation und die Koordination einzigartiger Projekte machen diese Stelle speziell – mit Ihren Erfahrungen helfen Sie mit, die Gemeinde nachhaltig weiterzuentwickeln!

Unsere Auftraggeberin ist die Gemeinde Alpnach / OW – eine attraktive Wohngemeinde am Ufer des Alpnachersees und am Fusse des Pilatus nahe Luzern mit über 6'500 Einwohnerinnen und Einwohnern. Eine hohe Wohn- und Tourismusattraktivität in Verbindung mit der zentralen Lage zeichnen die Gemeinde aus. Zur Führung des Bereichs suchen wir im Auftrag eine fachlich und menschlich kompetente Persönlichkeit als

**Bereichsleiter/in BIW und Mitglied der GL
(80-100 %)**

Sie übernehmen in dieser vielseitigen Führungsfunktion die personelle, organisatorische und administrative Leitung des Bereichs mit 4 Abteilungen mit rund 25 Mitarbeitenden. Dies beinhaltet die Fachabteilungen Bauamt, Erschliessung/Tiefbau inkl. Wasserversorgung, Werkdienst/Liegenschaftsunterhalt und Liegenschaften. Die Abteilung Erschliessung/Tiefbau führen Sie direkt in enger Absprache mit dem Departementsvorsteher. Sie erstellen Anträge an den Gemeinderat, schreiben Botschaften, nehmen an Kommissionssitzungen teil und vertreten Ihren Bereich innerhalb der Geschäftsleitung.

Sie zeichnen sich primär über Ihre Führungskompetenz, Kommunikationsflair, guten schriftlichen Ausdruck und Koordinationsgeschick aus. Dazu verfügen Sie als Generalist/in mit Baufachhintergrund über einen starken Bezug zur Verwaltung (ideal Bauverwalter/in, Baujurist/in, Bauingenieur/in FH o.ä.). Hohe Dienstleistungsbereitschaft, Belastbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit kombiniert mit politischem Gespür, runden Ihr Profil ab.

Wenn Sie diese zentrale Schnittstellentätigkeit anspricht, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung zur vertraulichen Einsicht.

Kontakt: René Barmettler
Markus Theiler

Arbeitsort: Alpnach
Pensum: 80 - 100 %

JÖRG LIENERT AG LUZERN
Hirschmattstrasse 15
CH-6003 Luzern
Telefon 041 227 80 30
luzern@joerg-lienert.ch
www.joerg-lienert.ch

Luzern, Aarau, Basel, Bern, Zug, Zürich

JÖRG LIENERT

Gratulationen

November 2025

95 Jahre

Albert-Langensand Margaretha, Maligen 1,
Alpnach Dorf, geb. 3. November 1930

88 Jahre

Müller-Kuster Arthur, Allmendpark Alpnach,
Alpnach Dorf, geb. 19. November 1937

87 Jahre

Monti di Sopra Mario, Baumgartenstrasse 3,
Alpnach Dorf, geb. 8. November 1938

Carneiro Fernanda, Brünigstrasse 37,
Alpnach Dorf, geb. 11. November 1938

86 Jahre

Knayer Dieter, Hofmättelstrasse 6,
Alpnach Dorf, geb. 5. November 1939

85 Jahre

Albert-Keel Anna Marie, Allmendweg 2,
Alpnach Dorf, geb. 18. November 1940

Leibundgut Hans Jörg, Untere Feldstrasse 17,
Alpnach Dorf, geb. 24. November 1940

Anfang Dezember 2025

95 Jahre

Hug-Steinmann Marie, Schlieren 39,
Alpnach Dorf, geb. 7. Dezember 1930

94 Jahre

Müller-von Rotz Walter, Allmendpark Alpnach,
Alpnach Dorf, geb. 7. Dezember 1931

93 Jahre

Huber-Wallimann Maria, Brünigstrasse 20,
Alpnachstad, geb. 5. Dezember 1932

92 Jahre

Hurschler-Keller Karl, Gresigenweid 1,
Alpnach Dorf, geb. 2. Dezember 1933

90 Jahre

Gehrig-Niederberger Helena, Allmendpark
Alpnach, Alpnach Dorf, geb. 6. Dezember 1935

85 Jahre

Moser-Jaun Niklaus, Brünigstrasse 8,
Alpnach Dorf, geb. 5. Dezember 1940

75 Jahre

Jöri-Mathis Josef, Dirnachen 1, Alpnach Dorf,
geb. 4. Dezember 1950

Es ist möglich, auf die Publikation der Gratulation zu verzichten. Melden Sie sich bei der Gemeindekanzlei

www.alpnach.ch

Besuchen Sie die Homepage der Gemeinde Alpnach!

Brauchen Sie eine Wohnsitzbescheinigung, möchten Sie einen Anlass organisieren oder interessieren Sie Neuigkeiten der Gemeindeverwaltung? Auf unserer Homepage erfahren Sie es und der Online-Schalter ist 24 Stunden für Ihre Bestellungen geöffnet! ■

Den Faden aufgenommen



Geschätzte Alpnacherinnen,
geschätzte Alpnacher

Vor neun Wochen haben wir den Faden wieder aufgenommen. Mehr als 720 Schülerinnen und Schüler sowie über 100 Mitarbeitende sind ins Schuljahr 2025/2026 gestartet. Es sind häufig happige Wochen, die zu Beginn eines Schuljahres auf alle Beteiligten hereinprasseln – besonders jene sechs vor den Herbstferien, wo vieles frisch und neu ist. Grosse Erwartungen, viele Fragen, aufgeweckte Neugier und manchmal auch lähmende Unsicherheit sind häufige Begleiter im Schulalltag. Es ist ein richtiger Orientierungsmarathon für alle Beteiligten von klein bis gross, in den Unterrichtszimmern und in den Vorbereitungsräumen, in den Gängen und auf dem Pausenplatz, im Schulhaus für die Kinder und zuhause für die Eltern. Zum Glück gibt es da eben die Fäden, die aufgenommen werden und führen können.

Unsere Schülerinnen und Schüler haben sich in ihren Klassen eingefunden, neue Freundschaften geschlossen, bekannte Lernwege fortgesetzt oder neue begonnen. Besonders für jene Kinder und Jugendlichen, die neu an der Schule Alpnach sind – ob im Kindergarten, in der ersten Klasse oder aus Zuzügen – ist es ein besonderer Start gewesen. Doch alle haben den Faden aufgenommen, manchmal zaghaft, oft aber mit erstaunlicher Selbstverständlichkeit.

Unsere Lehrpersonen haben mit grossem Engagement daran gearbeitet, die Klassen zu formen, Lerninhalte aufzubauen und Beziehungsarbeit zu leisten. Die ersten Wochen fordern stets viel Fingerspitzengefühl, Geduld und Energie. Die Eltern sind von Beginn an wichtige Mitwirkende im schulischen Gefüge. Sie haben ihre Kinder begleitet, beim Einleben unterstützt, den Lehrpersonen Fragen gestellt und sich eingebracht. In Elterngesprächen und Begegnungen – zum Beispiel bei den Schulbesuchstagen im September zeigte sich, wie wichtig der Dialog ist, um gemeinsam am gleichen Strang – oder besser: am gleichen Faden – zu ziehen. Herzlichen Dank.

Aus Sicht der Schulleitung freuen wir uns über den gelungenen Start und damit über den aufgenommenen Faden auch hinsichtlich des Mottos «midänand und firänand – eppis bewirkä», welches uns das ganze Jahr

über begleitet. Es ist schön zu sehen, wie viel bereits in Bewegung ist und die Fäden in verschiedene Richtungen weitergesponnen werden.

Ich wünsche Ihnen eine fröhliche, fadenreiche Herbstzeit.

Andreas Kneubühler, Schulleiter Zyklus 1

Halteverbot vor der Schule Alpnach – mehr Sicherheit für unsere Kinder

Seit den Herbstferien stehen vor der Schule folgende Schilder:



Was bedeutet das?

Ab sofort gilt vor unserer Schule ein Halteverbot für sogenannte «Elterntaxis». Es ist uns ein grosses Anliegen, dass die Vockigenstrasse und angrenzende Strassen während den Bring- und Abholzeiten autofrei sind, um die Sicherheit unserer Kinder zu erhöhen.

Warum diese Massnahme notwendig ist

In den vergangenen Monaten kam es vermehrt zu gefährlichen Situationen vor dem Schulgelände: Autos hielten in zweiter Reihe, Kinder liefen zwischen Fahr-

zeugen hindurch, und die Übersicht für alle Beteiligten war stark eingeschränkt. Diese Zustände stellen ein erhebliches Risiko für unsere Schülerinnen und Schüler dar – insbesondere für die jüngeren Kinder, die noch nicht so gut einschätzen können, wo Gefahren lauern.

Ein sicherer und gesunder Schulweg

Mit dem Halteverbot wollen wir erreichen, dass Kinder ihren Schulweg am besten zu Fuss, mit dem Fahrrad oder Trottinett oder in Begleitung zu Fuss zurücklegen. Das fördert nicht nur die Selbstständigkeit, sondern auch die Gesundheit und das Miteinander. Kinder, die ihren Schulweg eigenständig bewältigen, gewinnen an Orientierung, Verantwortungsgefühl und Selbstvertrauen.

Zudem können die Kinder durch die Umstellung der Brünigstrasse in eine 30-er Zone nun auch diese Überquerung sicher zu Fuss bewältigen.

Alternative Lösungen

Eltern, die ihre Kinder ausnahmsweise mit dem Auto bringen müssen, bitten wir die Kinder bei der Entsorgungsstelle abzuholen bzw. zu bringen.

Wir danken für Ihr Verständnis

Wir bitten alle Eltern um Verständnis und Unterstützung. Gerade auch in der kommenden Jahreszeit, die von Dunkelheit und Regen geprägt ist, ist es umso wichtiger, dass kein Verkehr rund um das Schulhaus ist. Nur gemeinsam können wir dafür sorgen, dass der Schulweg für alle Kinder sicher und stressfrei bleibt. ■

Pilatus-Exkursion – midänand und firänand eppis bewirkä

Bei traumhaftem Herbstwetter machte sich unsere Klasse 4a auf zu einer unvergesslichen Exkursion in das Pilatusgebiet.

Früh am Morgen fuhren wir mit der Pilatusbahn hinauf zur Bergstation Pilatus Kulm, von wo aus wir zu Fuss weiterzogen: Zuerst erklommen wir das Oberhaupt, danach das Tomlishorn, den höchsten Punkt des Pilatusmassivs mit 2'128 m ü. M., und genossen unterwegs grandiose Ausblicke.



unterwegs zum Tomlishorn

Nach einem längeren Abstieg erreichten wir die «Brätlistelle» bei der Alp Fräkmünt. Hier wurde gegessen, gespielt, gelacht – und einige Mutige entspannten sich mit einem erfrischenden KneippBad im noch jungen Meisibach.

Bevor wir die Nacht in der Tumli-Alphütte verbrachten, versammelte sich die Klasse nach Sonnenuntergang draussen um das Feuer. Bei knisternden Flammen hörten wir Pilatussagen und rätselten knifflige Aufgaben. Am Ende gelang es uns sogar, das Drachenei zu finden – dank gutem Teamwork!

Die Nacht war zwar für einige etwas kurz, doch die vielen Erlebnisse machten alle Müdigkeit wett.



Sonnenaufgang vor der Hütte

Am Morgen starteten wir draussen vor der Alphütte mit einem rustikalen Frühstück in den zweiten Tag. Anschliessend räumten wir die Hütte auf, packten unsere Sachen und wanderten hinunter zur Lütoldsmatt. Im Wald bauten wir in Gruppen die unterschiedlichsten Hütten und vergassen dabei fast, die mitgenommene Mittagsverpflegung einzunehmen. Viel zu schnell verflog die Zeit. Glücklich und bereichert mit vielen Eindrücken kehrten wir gegen 15.00 Uhr zurück nach Alpnach.

Es war toll zu sehen, wie gut die Kinder zusammengearbeitet haben – alle haben mitangepackt und dazu beigetragen, dass diese zwei Tage zu einem tollen Erlebnis wurden. Echt stark! ■

Schülertrinkeln am 26. November 2025 in den Aussenbezirken

Am Vormittag des 26. Novembers 2025 ist der Alpnacher Schülersamichlaus wieder mit seinen Bedienteten und vielen Trinklern unterwegs, um die Alpnacher Bevölkerung zu besuchen und feines Gebäck zu verteilen.

Vor drei Jahren haben wir organisatorische Änderungen vorgenommen. Zur Erinnerung hier nochmals das Wichtigste in Kürze: Das Schülertrinkeln findet **immer am Mittwochvormittag vor dem 1. Advent** statt. In den **ungeraden Kalenderjahren** werden die **Aussenbezirke** (frühere Vormittagsrouten) besucht, in den **geraden Kalenderjahren das Dorf** (frühere Nachmittagsrouten). Die Gruppen werden diskret von zwei Lehrpersonen begleitet. Die kleineren Trinkelkinder können seit drei Jahren an der ganzen Veranstaltung teilnehmen, die gedrängte Mittagsverpflegung, die geschrumpften Trinklergruppen am Nachmittag und die späten Schlusszeiten am Abend entfallen. Auch sind die Routen für die Kinder mit Ämtern nun überschaubarer und besser zu bewältigen.

Wir danken der Bevölkerung für ihr Interesse und das Verständnis dafür, dass wegen der regen Bautätigkeit in unserer Gemeinde schon lange nicht mehr alle Gebiete und Haushaltungen besucht werden können.

Trinklerrouten 26. November 2025 (ungerades Kalenderjahr / Aussenbezirke)

Gruppe 1

Brünigstrasse Nord / Alpnachstad (teilweise) / Chälengasse

Gruppe 2

Allmendli / Wicketli / Rosenmattli / Rosenrain / Schorriederstrasse / obere Feldstrasse / untere Feldstrasse

Gruppe 3

Gruebengasse / Sagengasse / Bitzistrasse / Grueben-gasse

Gruppe 4

Dorflistrasse / untere Gründlistrasse / Grunzlistrasse / Staldeli / Brünigstrasse Süd / Laubligen



Ein stolzer Hauptmann marschiert mit seinen Trinklern durch das Dorf.

Austausch mit der Partnerschule in Tschechien – auch im Frühling 2026

Vom **12. April abends – 18. April 2026 frühmorgens** wird die Schule Alpnach bereits zum 15. Mal mit einer Gruppe von rund 40 Schülern und Schülerinnen der IOS und 6 Begleitpersonen der IOS Alpnach die tschechische Partnerschule und Freunde in Litomerice besuchen. Eine Freundschaft durch die inzwischen rund 700 Alpnacherinnen und Alpnacher in den letzten 30 Jahren den Austausch erleben durften.

Neben den persönlichen Eindrücken, lernen wir die Tschechische Republik, die Städte Praha und Litomerice, die Schule, Schülerinnen und Schüler, ihre Familien und die umliegende Natur Nordböhmens aus nächster Nähe kennen. Für viele unserer Schülerinnen und Schüler bleibt dieser Besuch stets in prägender Erinnerung.

Wir freuen uns!

Otti Küng und Hansruedi von Reding

Musikschule Alpnach

Die Musikschule und Schule machen Radio

Am Montag, 22. September 2025 machte die Musikschule gemeinsam mit der Schule den ganzen Tag Radio. Der Radiobus vom Kinder- und Jugendsender **power up_radio** der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi hat uns besucht und allen Mitwirkenden ein grosses Radio-Erlebnis ermöglicht.

Den ganzen Tag wurden viele spannende Beiträge gesendet. Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen der Schule hatten in Gruppen ihre Sendungen vorbereitet, die sie dann live im Radiobus moderierten. Hier wurden Themen wie Hintergründe über die RUAG, die Alpnacher Vereine, Kampfsportarten und vieles andere präsentiert. Dazwischen konnte man die Lieblingssongs der Kinder hören.

Die Musikschule ihrerseits hatte im Vorfeld viele Musikstücke, Konzertmitschnitte und auch Interviews und Hörspiele vorproduziert. Diese wurden natürlich auch gesendet. Und während den Pausen der Schule am Morgen, Mittag und Nachmittag wurde vor dem Radiobus live musiziert und gesungen und direkt im Radio gesendet. Das zahlreiche Publikum liess sich von den Live-Beiträgen in Stimmung bringen.

Das Radio-Machen war für uns alle eine neue und sehr spannende Erfahrung. Wir haben alle viel gelernt, und sicher hören wir den Radio-Sendungen ab jetzt anders zu. Wir wissen nun, was es bedeutet, solche Sendungen vorzubereiten.

Wir danken dem Verband Musikschulen Schweiz und der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, dass sie uns diese tollen Erlebnisse ermöglicht haben. Allen Zuhörerinnen und Zuhörern danken wir für das Interesse. Falls Sie die Sendungen verpasst haben, können diese hier nachgehört werden. Es lohnt sich:



Der Radiobus in Alpnach

Die Musikschule als Kompetenz- und Kulturzentrum Musik

Die Musikschule bietet vielfältige Angebote, um ein Instrument zu lernen, um zu singen und zusammen zu musizieren. Unsere Musikschülerinnen und Musikschüler kommen wöchentlich in den Musikunterricht und werden von unseren Musiklehrpersonen kompetent und engagiert begleitet und unterstützt.

Neben dem regelmässigen Musikunterricht braucht es auch immer wieder Gelegenheiten, um sein Können, das Geübte und Geprobte aufführen und vorzeigen zu können. Deshalb veranstalten wir während dem ganzen Schuljahr immer wieder Konzerte, Vorspiele und andere Projekte, wo sich die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen zeigen und ihre Musik einem interessierten Publikum vorspielen können.

Diese Konzerte sind offen für ALLE. Es freut uns sehr, wenn Sie unsere Veranstaltungen besuchen und wir Sie mit unserer Musik erfreuen können.

Kommende Veranstaltungen

ab 1. Dezember 2025

Klingender Adventskalender auf der Homepage
www.musikschule-alpnach.ch

Mittwoch, 24. Dezember 2025, 17.00 Uhr
Krippenspiel in der Pfarrkirche Alpnach
Es singen die Chöre der Musikschule

Samstag, 24. Januar 2026
Rotary Musikpreis 2026 in Stans

Mittwoch, 4. Februar 2026, 19.00 Uhr
Erwachsenen-Vorspiel im Singsaal Alpnach



www.powerup.ch/sendung/2025-03/musikschule-alpnach-ow

Donnerstag, 19. März 2026, 19.00 Uhr
Stubete im Restaurant Schlüssel

Freitag, Samstag, 1. und 2. Mai 2026, 15.00, 19.00 Uhr
Musical-Aufführungen im Singsaal Alpnach

Stefanie Dillier, Musikschulleitung ■

Das muesch gläse ha... ...neues aus der Bibliothek Alpnach

«Demon Copperhead»



Tauchen Sie ein in die bewegende Geschichte eines Jungen mit feuerrotem Haar, scharfem Verstand und einem unerschütterlichen Überlebenswillen.

Geboren in einem Trailer in den Appalachen, kämpft er sich durch Armut, Missbrauch, Drogen und verlorene Träume – und entdeckt dabei seine eigene Stimme.

Barbara Kingsolver verwebt in diesem preisgekrönten Roman die Kraft von Charles Dickens «David Copperfield» mit der rauen Realität des ländlichen Amerika. Ein fesselndes, tief berührendes Epos über Hoffnung, Widerstandskraft und die Magie guter Geschichten. ■

Agenda:



Nationaler Zukunftstag (5./6. Klassen)

• Donnerstag, 13.11.2025

Schülerinnen- und Schülertrinkeln

• Mittwoch, 26.11.2025 (am Vormittag)

BIBLIOTHEK ALPNACH



Schulhausstrasse

Di und Do 15.00 – 19.00 h

Mi und Fr 15.00 – 17.00 h

Sa 09.30 – 11.30 h

Telefonnummer: 041 672 73 90

E-Mail: info@bibliothek-alpnach.ch

Website: www.bibliothekalpnach.ch

Stöbern im Katalog:

www.winmedio.net/alpnach

Haustechnik aus einer Hand



PILATUS-THERM AG

Wir haben unser Team im Kundenservice erweitert und bedienen sie noch effizienter.

Der Haustechnik-Service in ihrer Nähe!

Fragen rund um ihr Bauvorhaben?
 Wir unterstützen sie gerne.

Brünigstrasse 2, 6055 Alpnach Dorf
 Tel. 041 670 11 24 / info@pilatus-therm.ch

Rückblick Pfarreianlässe

«Klassik trifft auf Popularmusik und Jodel»

Unter diesem Titel genossen die zahlreich erschienenen Gäste einen abwechslungsreichen Konzertabend in der katholischen Kirche Alpnach! Unser Hauptorganist Ismaele Gatti spielte mit der Sängerin und Chorleiterin Nicole Flühler in der Pfarrkirche Lieder von ABBA, Michael Jackson, Louis Armstrong und Adolf Stähli sowie eigene Werke. Nicole Flühler begeisterte mit Jodelliedern, einer Mundart-Version von «Irish blessing» oder Gabriellas Song. Ismaele Gatti zeigte sein grosses Können mit einer Interpretation des Volkslieds «s'Veieli». Beim Konzert zeigten unsere Kirchenmusiker erneut ihre grossen Talente – ein Geschenk für die Pfarrei Alpnach!

Bereits am 1. Adventssonntag, 30. November 2025 um 17.00 Uhr, lädt Ismaele Gatti zu einem weiteren Konzertabend mit Gastmusikerinnen und -musikern in unserer Pfarrkirche ein. Lesen Sie Näheres in der Ausschreibung auf den folgenden Seiten.

Felix Koch

Dorfchilbi zum Motto «La dolce vita»

Im stimmungsvollen Chilbigottesdienst am Sonntag, 12. Oktober 2025 in der Pfarrkirche, kamen die Pfarreiangehörigen in den Genuss schöner Melodien, die von der Musikgesellschaft Alpnach wunderbar auf den Gottesdienst abgestimmt wurden. Die Ergänzung von Wort und Musik wurde sehr geschätzt und die gute Stimmung übertrug sich auf den geselligen Apéro im Anschluss beim Pfarreizentrum.

Wie die Frauengemeinschaft die Dorfchilbi erlebt hat, lesen Sie im Bericht auf den Vereinsseiten.



Dorfchilbi



Stimmungsvoller Chilbitag

Am Sonntag, 19. Oktober 2025, feierten zahlreiche Besucherinnen und Besucher bei herrlichem Herbstwetter die Städerchilbi. Den Auftakt bildete der feierliche Gottesdienst in der Kapelle St. Josef, musikalisch umrahmt vom Kirchenchor Cäcilia unter der Leitung von Nicole Flühler. Beim anschliessenden Apéro genossen die Gäste Glühwein und liessen sich von den mitreissenden Klängen der Kleininformation «Tischfi-Dozen» begeistern.

Weiteres zur Städerchilbi lesen Sie auf den Vereinsseiten.



Marktstand



Chilbi Apéro

Zeitreise durchs Ministrantenlager

Unter dem Motto «Zeitreise» starteten wir am Montag, 29. September 2025, in der Steinzeit. Alle waren dabei – nur Dr. Prof. Kraus fehlte. Nachdem wir unsere Überlebensfähigkeiten aufgefrischt und uns am Abend einen feinen Schogdog gegönnt hatten, fanden wir am Lagerfeuer einen Brief: Der Professor wurde entführt! Zum Glück hinterliess er uns ein Teil seiner Zeitmaschine, und so begann unsere abenteuerliche Reise.

Am Dienstag landeten wir – nach einem etwas holprigen Start – bei den Dinosauriern. Zwischen Dino-Eiern und Filmabend sammelten wir weitere Hinweise, bevor uns die Zeitmaschine zu den alten Römern katapultierte. Dort entschlüsselten wir Rätsel, erkundeten die Pfarrei Rothenthurm und entdeckten schliesslich auf dem Kirchturm einen neuen Hinweis. Doch statt in die Gegenwart zu gelangen, fanden wir uns am Donnerstag im Jahr 2350 wieder! Nach einer Wanderung entdeckten wir den vermissten Professor – gefesselt, aber wohlauf. Die Zukunft hatte ihn entführt, doch alles endete friedlich mit einem fröhlichen Rodelplausch und einer Zukunftsparty, bei der wir das letzte Teil der Zeitmaschine fanden.

Am Freitag hiess es schon wieder packen, putzen und heimreisen. Hinter uns liegt eine unvergessliche Lagerwoche voller Abenteuer, Teamgeist und Sonnenschein – und zum Glück sind wir alle wieder sicher im Jahr 2025 angekommen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses Lager möglich gemacht haben!



Gruppenfoto Ministrantenlager



Brätli

Ausblick Pfarreileben

Allerheiligen und Allerseelen

Zu Beginn des Novembers gedenken wir im Gebet unserer Verstorbenen: an Allerheiligen an jene, die vollendet sind, und an Allerseelen an jene, die noch auf dem Weg sind, wobei wir die Verbindung der Liebe pflegen, die kein Ende kennt.

Ursprünglich ein österliches Sammelfest aller Märtyrer, wurde Allerheiligen durch einen irischen Brauch auf den 1. November verlegt und symbolisiert den Übergang von der vergänglichen Natur zur unvergänglichen Welt der Heiligen. So lädt dieses Fest – als Feier der Auferstehung und der kommenden Vollendung – auch uns ein, die wir noch unterwegs sind, uns mit den Heiligen zu verbinden und Hoffnung zu schöpfen.

- Samstag, 1. November 2025: 9.00 Uhr Festgottesdienst
- Samstag, 1. November 2025: 14.00 Uhr Totengedenkfeier
anschliessend Gräbersegnung und Einsegnung der neuen Katafalken in der St. Michaelskapelle
- Sonntag, 2. November 2025: 9.00 Uhr Eucharistiefeier zum Allerseelentag

Unsere Verstorbenen seit November 2024 sind: Harald Kausch-Liniger, Maria Budimirovic, Margrith Eigenmann-Imfeld, Hans Halter-Högger, Rosmarie Durrer, Johann Alois Burch-Gasser, Martin (Kobi) Jakober, Anna Hug-Langensand, Hermann Wallimann-Aschwanden, Anna Grod-Zurmühle, Simon Michael Hurschler, Jakob Wyrsh-Reinhard, Anton Blättler, Maria Dal Cero, Franz Zumbühl-Fenk, Berta Digel, Marie Wallimann-von Wyl, Karl Franz Langensand, Jost Barmettler-Frei, Olga Schönenberg-Rasom, Max Waeber-Schaller, Josef Imfeld-Küchler, Heiri Anderhalden, Franz Müller-Niederberger, Stefan Peter Zumbühl, Ernst Mätzler-Baumeler, Rosa Adelheid Wallimann-Schmidig, Janik Najer.



Abschied und Gedenken

Äplerchilbi in Alpnach Dorf und im Schoried

Wir freuen uns auf die beiden Alpnacher Äplerchilbi-Feierlichkeiten und sagen Gott Dank für den vergangen Alpsommer und all die guten Gaben, die wir seiner Schöpfung und unserer Hände Arbeit verdanken.

Samstag, 8. November 2025 um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche

Der Gottesdienst wird dieses Jahr von der Alphonrgruppe Edelweyss und der Jodelgruppe Bärgroseli musikalisch gestaltet. Im Anschluss lädt die Äplerbruderschaft wie immer zum Volksapero beim Pfarreizentrum ein. Um 14.00 Uhr lauscht die Dorfbevölkerung gespannt den Sprüchen der Wilden auf dem Schulhausplatz.

Samstag, 15. November 2025 um 9.00 Uhr in der Kapelle St. Theodul Schoried

Zum Motto «Bruichtum pflägä – Bruichtum läbä» lädt die Äplerbruderschaft Schoried zur feierlichen Messe ein, die vom «Fachsbodä-Cheerli» musikalisch umrahmt wird. Nach dem Mittagessen werden die Sprüche von den Wilden um 14.00 Uhr vorgetragen, die bestimmt wieder für den einen oder anderen Schmunzler sorgen werden.



Kirchendekoration

Besinnungstage 3. IOS in Engelberg

Die Besinnungstage der 3. IOS in Engelberg gehören zum festen Bestandteil des Religionsunterrichts. Sie finden vom **10. – 12. November 2025** im Ferienhaus St. Anna in Engelberg statt und werden von Andrea Dahinden und Felix Koch geleitet. Am Dienstag besucht uns Martin Kopp. Für das leibliche Wohl sorgt ein dreiköpfiges Küchenteam.

Im schönen Engelberg fernab vom Alltag, finden die Jugendlichen Zeit um unter dem Titel «sinnlos – sinnvoll» über die verschiedenen Sinne, das Leben und den Glauben nachzudenken.

Kirchgemeindeversammlung

Am **Montag, 17. November 2025 um 20.00 Uhr** findet im Pfarreizentrum die Kirchgemeindeversammlung statt. Die Botschaft mit den Traktanden und dem Budget 2025 wurde an die Alpnacher Haushalte verteilt. Der Kirchgemeinderat lädt alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie auch interessierte Gäste herzlich ein. Anschliessend an die Versammlung wird ein Apéro serviert und es bestehen Gelegenheiten für Gespräche mit den Gremiumsmitgliedern.

Schlussbericht Machbarkeitsstudie Pfarrmatte Alpnach

Die Machbarkeitsstudie für eine Bebauung der Pfarrmatte ist abgeschlossen. Der 27-seitige Schlussbericht liegt vor. Er wurde vom Kirchenrat an der letzten Ratssitzung genehmigt. Der Bericht kann auf unserer Homepage heruntergeladen werden, oder er liegt in Papierform im Pfarreisekretariat auf. Wir bedanken uns bei der Bevölkerung fürs Mitdenken und die vielen Inputs.

Kirchenrat Alpnach

Mittagstisch Senioren

Die Pfarrei Alpnach und die Pro Senectute Obwalden laden am **Mittwoch, 19. November 2025** wieder herzlich zum Mittagstisch ab 12.00 Uhr im Restaurant Allmendpark ein. Das Mittagessen inkl. Suppe, Dessert und Getränke kostet 20 Franken. Für den Wein bitten wir um einen Kostenbeitrag. Bitte melden Sie Ihre Teilnahme telefonisch an bis am Montag, 17. November 2025 an das Pfarreisekretariat, Tel. 041 670 11 32. Wir freuen uns auf ein gutes Essen und frohe, gesellige Stunden.

Immer aktuell: alpnach.ch

«Fiire mit de Chlinä» – Besuch vom Tierfreund

Wir laden alle Kinder im Vorschulalter herzlich ein, in Begleitung einer erwachsenen Bezugsperson zum «Fiirä mit dä Chlinä» zu kommen. Im Fiirä mit dä Chlinä wird es in diesem Jahr tierisch: Die schlaue Eule bekommt in jeder Feier einen besonderen Tierfreund zu Besuch. Beim letzten Mal war die Taube da und erzählte uns, dass sie den Heiligen Geist zu uns Menschen bringt. Wen die Eule wohl am **Mittwoch, 19. November 2025** eingeladen hat? Bist du auch so neugierig wie wir?

Nach der Feier spielen die Kinder, naschen Kuchen und trinken Sirup, während sich die Grossen bei Kaffee und Kuchen austauschen können. Bis bald! Das Vorbereitungsteam

«Chinderfiir – d’Wunschmaschinä drähnd sich wieder»

In der Feier im Oktober hat sich unsere Wunschmaschinä zum ersten Mal gedreht – und der gezogene Wunsch lautete: «Freundschaften haben und neue schliessen.» Am **Samstag, 22. November 2025** ist es nun wieder so weit: Die Wunschmaschinä dreht sich erneut – und wir sind gespannt, welcher Wunsch diesmal ans Licht kommt!

Alle Kinder von der ersten bis zur dritten Klasse sind eingeladen, gemeinsam zu singen, Geschichten zu hören, kreativ zu werden und Gemeinschaft zu erleben. Kommt vorbei, bringt eure Neugier mit und lasst euch überraschen, was die Wunschmaschinä dieses Mal für uns bereithält! Das Chinderfiir-Team

Abendtreff: Podium «Wie christlich soll die Politik sein?»



Montag, 24. November 2025, 20.00 Uhr im Pfarreizentrum

Der diesjährige Abendtreff gestalten wir als Podium. Alpnacher Politikerinnen und Politiker nehmen Stellung

zur Frage: Wie christlich soll die Politik sein? Nach dem Podium besteht die Möglichkeit zur Begegnung bei einem Umtrunk.

Am Podium nehmen teil:

- Regula Gehrig, Gemeinde- und Kantonsrätin
- Josef Hess, Regierungsrat
- Severin Wallimann, Kantonsrat

Zum Inhalt des Podiums:

Die Kirche wird oft kritisiert, wenn sie sich in die Politik einmischt und sich zu Abstimmungen äussert. Am Podium stellen wir deshalb nicht die Frage: «Wie politisch soll die Kirche sein», sondern: «Wie christlich soll die Politik sein?»

Aktuelle politische Themen werden mit den christlichen Werten konfrontiert.

Auf ein spannendes Podiumsgespräch freut sich das Seelsorgeteam.

Rise Up – Friedensgebet im Flüeli-Ranft

Liebe Familien, liebe Pfarreiangehörige

Zu unserem dritten Rise Up-Gottesdienst laden wir euch herzlich ein. Am **Freitag, 28. November 2025**, machen wir uns individuell auf den Weg ins Flüeli. Von dort geht jede und jeder für sich den Lichterweg hinunter zur unteren Ranftkapelle, wo wir uns um 19.30 Uhr versammeln, um im Sinn von Bruder Klaus für den Frieden bei uns und in der Welt zu beten. Lassen wir diesen besonderen Ort auf uns wirken und den Frieden, den er ausstrahlt, in unsere Häuser und in die Welt hinaustragen. Die Feier wird von Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Klasse familienfreundlich vorbereitet und mitgestaltet.

Nach dem Gottesdienst erwarten uns oben im Flüeli der Volksverein mit warmem Punsch und feinen Würstli. Wer mag, kann sich anschliessend noch der Gruppe anschliessen, die zurück nach Alpnach wandert. Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Abend mit euch!

Anreise ÖV: Alpnach Dorf BHF ab: 18.31 Uhr; Postauto von Sachseln BHF nach Flüeli-Ranft: 18.45 Uhr, Ankunft in Flüeli-Ranft um 18.50 Uhr

Rückreise ÖV: Flüeli-Ranft Postauto ab: 21.02 oder 22.02 Uhr; Zug Sachseln-Alpnach: 21.13 oder 22.13 Uhr, Ankunft Alpnach um 21.13 oder 22.13 Uhr

Offenes Adventssingen vor dem Gottesdienst

Musik verbindet und spielt besonders auch in der Advents- und Weihnachtszeit eine wichtige Rolle. Stimmen wir uns also gemeinsam auf die Adventszeit ein, am **1. Adventssonntag, 30. November 2025 um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche**. Chorleiterin Nicole Flühler singt mit uns in lustvoller und lockerer Atmosphäre bekannte und neue Adventslieder. Die Freude am Singen trägt uns direkt weiter in den Gottesdienst, der im Anschluss um 9.30 Uhr startet. Danach besteht die Möglichkeit, am Chilä-Kafi im Pfarreizentrum teilzunehmen. Herzliche Einladung!

Adventskonzert am 1. Adventssonntag

Ein musikalisches Highlight erwartet Sie in unserer Pfarrkirche am **1. Adventssonntagabend 30. November 2025 um 17.00 Uhr!** Unser Hauptorganist Ismaele Gatti, zwei Sängerinnen und ein Streichensembel spielen ein abwechslungsreiches, speziell auf die Adventszeit abgestimmtes Programm und stimmen das Publikum mit bekannten und traditionellen Advents- und Weihnachtsliedern auch diese Lichtvolle Zeit ein. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und erwarten Sie!

Einladung zu den Roratefeiern

Sie gehören einfach zur Adventszeit dazu; unsere drei Roratefeiern, die wir umgeben vom Schein hunderter Kerzen in den frühen Morgenstunden in unserer Pfarrkirche feiern. **Jeweils am Mittwochmorgen, 3., 10. und 17. Dezember 2025 um 6.00 Uhr** früh

laden wir alle herzlich ein, für rund 40 Minuten in diese besondere Atmosphäre einzutauchen, bevor der betriebsame Alltag seinen Lauf nimmt. Für alle die möchten, wird im Anschluss ein einfaches, kostenloses Zmorgä im Pfarreisaal serviert. Das frühe Aufstehen lohnt sich also gleich doppelt! Wir freuen uns auf Kinder, Familien und Frühaustreher!



Roratefeier



SCHWARZENBERGER GmbH
malen · gipsen · gerüsten · gestalten

Sarnen · Alpnach Dorf · Emmen
www.schwarzenberger-gmbh.ch



Rund um die Uhr erreichbar
041 662 29 00



röthlin
BESTATTUNGEN

roethlin-bestattungen.ch

Brünigstrasse 92 | 6072 Sachseln
info@roethlin-bestattungen.ch

Isi Informationä ...

Beitrag an die Patenschaft des Schweiz. Verbandes der Bürgergemeinden und Korporationen für die Burgergemeinde Blatten VS

Am 28. Mai 2025 wurde das Dorf Blatten im Lötschental grösstenteils durch einen Bergsturz verschüttet. Zirka 300 Einwohner verloren dabei ihr Zuhause. Der Schweizerische Verband der Bürgergemeinden und Korporationen SVBK hat beschlossen, eine Patenschaft für die Burgergemeinde Blatten zu übernehmen und einen Fonds für den Wiederaufbau und den Erhalt der Burgergemeinde Blatten zu äufnen.

Anlässlich seiner letzten Sitzung hat der Korporationsrat Alpnach einen Beitrag von 5'000 Franken dem Unterstützungsfonds für die Burgergemeinde Blatten zugesprochen. Die Korporation Alpnach solidarisiert sich mit den Blattnerinnen und Blattner, welche zu 95 % auch Bürger der Burgergemeinde Blatten sind. Die Beiträge sollen auch helfen, dass die traditionellen Werte und das Brauchtum erhalten bleibt und so Möglichkeiten für neue gemeinschaftliche Treffpunkte geschaffen werden können.

Umbau- und Sanierungsarbeiten im Pfistern-Mühletrakt

An der Korporationsversammlung vom 30. April 2024 wurden die Projektierungen des Gastronomietrakts (Pfisternstrasse 2), Parzelle Nr. 276, GB Alpnach und für die Erschliessungswerke inkl. Ertüchtigungsmassnahmen des Mühletrakts (Pfisternstrasse 4) Parzelle Nr. 1625, GB Alpnach im Betrag von 360'000 Franken exkl. MWSt. genehmigt. In der Folge wurde dann der Baukredit für die Erschliessungswerke inkl. Ertüchtigungsmassnahmen des Mühletrakts an der Korporationsversammlung vom 3. Dezember 2024 genehmigt.

Mit Datum vom 18. Juni 2025 hat der Einwohnergemeinderat Alpnach die Baubewilligung für die Sanierung der Pfisternmühle erteilt und Ende Oktober 2025 können die Bauarbeiten nun gestartet werden.

Die neuen Gewerberäume werden im Edelrohbau ab Frühling 2026 der Vermietung zugeführt. Eine Mietdokumentation kann von Interessenten bei der Geschäftsstelle über info@korporation-alpnach.ch angefordert werden.



Neuer VW-Bus im Forstbetrieb

Der Forstbetrieb ist seit dem Jahr 2021 mit fünf Personalfahrzeugen und einem Betriebsleiterfahrzeug im Einsatz. Aus Sicherheitsgründen soll in der Regel jeder Arbeitsgruppe ein Personalfahrzeug zur Verfügung stehen. Bei Notfällen können diese Arbeitsgruppen sich dann ohne Wartezeiten selbstständig organisieren und schnell Hilfe leisten. Störungen an Maschinen, Geräten oder sonstige Zwischenfälle auf den Arbeitsplätzen können mit einem vor Ort zur Verfügung stehenden Fahrzeug durch die Arbeitsgruppe selbstständig organisiert und somit zeitnahe behoben werden.

Durch die gute Auftragslage im Forstbetrieb konnte der Personalbestand in den letzten Jahren erweitert werden, weshalb die Anschaffung eines weiteren Personalfahrzeuges nötig wurde. Am 6. Mai 2025 hat die Korporationsversammlung der Anschaffung eines «VW T7 Caravelle Basis RS 3100» als sechstes Personalfahrzeug für den Forstbetrieb zugestimmt.

Am Freitag, 10. Oktober 2025 konnte das Forstteam den neuen VW T7 Caravelle bei der Firma Röthlin AG in Kerns abholen. Zusammen mit der Forstkommission und dem Korporationsrat Alpnach wurde der neue VW-Bus in Empfang genommen und eingeweiht.



Ueli Wallimann und Rolf Wallimann übergeben Martin Spichtig die Schlüssel für den neuen VW-Bus.

Korporationsversammlung vom 2. Dezember 2025

Am **Dienstag, 2. Dezember 2025** findet um 20.00 Uhr im Landgasthof Schlüssel die Korporationsversammlung statt.

Die Versammlung startet mit den Wahlen des Korporationspräsidenten und des Korporationsvizepräsidenten für das Jahr 2026.

Nach diesen Wahlgeschäften kommt das Budget 2026 zur Genehmigung.

Dem Stimmvolk werden auch zwei Sachgeschäfte zur Genehmigung beantragt. Es sind dies:

- Krediterteilung für Baukosten für die Grundererschliessung des Pfistern-Areals mit Werkleitungen auf Parzellen Nr. 276 und 1625, GB Alpnach;
- Kredit- und Vollmachterteilung für die Neuanlage und den Betrieb eines Rebberges auf einer Fläche von ca. 2'500 m² auf Parzelle Nr. 39, Vorder Rengg, GB Alpnach.

Zum Versammlungsabschluss werden noch Orientierungen zu den laufenden Geschäften abgegeben und das Fragerecht gewährt.

Zum Budget und zu den Sachgeschäften erhalten alle Korporationsbürger und Korporationsbürgerinnen ca. zwei Wochen vor der Versammlung eine ausführliche Botschaft zum Studium. Wir bitten die stimmberechtigten Korporationsbürger und Korporationsbürgerinnen den Termin zu reservieren und freuen uns auf ihr Erscheinen.

Buchneuerscheinung «Verband Obwaldner Bürgergemeinden, Korporationen, Teilsamen und Alpgenossenschaften»

Auf den letztjährigen nationalen Tag der Bürgergemeinden und Korporationen konnte die neueste Broschüre über die Obwaldner Bürgergemeinden, Korporationen, Teilsamen und Alpgenossenschaften herausgegeben werden. Der Autor Christian Hug hat versucht, die unterschiedlichen Organisationen und deren Bedeutung zu erläutern. Auch wenn es manchmal kompliziert war, hat er mit einfachen Worten und Erklärungen die Geschichte darstellen können. Die Korporation Alpnach gibt gerne allen interessierten Alpnacherinnen und Alpnachern (auch Nichtbürgerinnen und -bürgern) kostenlos ein Exemplar ab. Das Buch kann bei unserer Geschäftsstelle im Gewerbegebäude Chilcherliweg 1 während den Bürozeiten bezogen werden.



Buch über die Obwaldner Korporationen



BÜRGI AG
Bauunternehmung

Alpnach Engelberg Hergiswil Ebikon



Grüneckweg 3 | 6055 Alpnach Dorf | Tel. 041 672 71 11 | info@buergibau.ch

Veranstaltungskalender

November 2025

Gemeinde

Di	4.	Spaziertreff für Seniorinnen und Senioren
Mi	12.	Sprechstunde des Gemeindepräsidenten
Do	13.	Gemeindeversammlung im Singsaal
Di	18.	Spaziertreff für Seniorinnen und Senioren
Sa	29.	Adventszauber
So	30.	Eidgenössische, kantonale und kommunale Volksabstimmung

Pfarrei St. Maria Magdalena

Sa	1.	9.00 Uhr	Festgottesdienst mit Eucharistiefeier an Allerheiligen in der Pfarrkirche
		14.00 Uhr	Österliche Totengedenkfeier für Verstorbene in der Pfarrkirche
So	2.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier an Allerseelen in der Pfarrkirche
		9.45 Uhr	Chilä-Kafi nach dem Gottesdienst im Pfarreizentrum
Di	4.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Mi	5.	13.45 Uhr	5./6. Klasse: Religionsatelier «Spielnachmittag im Allmendpark»
		19.00 Uhr	Firmkurs thematisch: Themenabend im Pfarreizentrum
Do	6.	12.05 Uhr	2. IOS Religionsunterricht
		16.00 Uhr	Eucharistiefeier im Allmendpark
Fr	7.	8.00 Uhr	Anbetung vor dem Allerheiligsten in der Pfarrkirche
		9.00 Uhr	Eucharistiefeier am Herz-Jesu-Freitag in der Pfarrkirche
Sa	8.	9.00 Uhr	Älplerchilbi-Gottesdienst mit Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
So	9.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Mo	10.		Besinnungstage 3. IOS in Engelberg bis am 12.11.2025
Di	11.	9.00 Uhr	Wortgottesfeier in der Pfarrkirche
Mi	12.	13.00 Uhr	4. Klasse: Ausserschulisches Religionsangebot im Pfarreizentrum
Do	13.	16.00 Uhr	Eucharistiefeier im Allmendpark
Sa	15.	8.00 Uhr	4. Klasse: Ausserschulisches Religionsangebot im Pfarreizentrum
		9.00 Uhr	Älplerchilbi-Gottesdienst mit Eucharistiefeier in der Kapelle St. Theodul Schoried
So	16.	9.00 Uhr	Wortgottesfeier in der Pfarrkirche
Di	18.	9.00 Uhr	Wortgottesfeier mit der Frauengemeinschaft in der Pfarrkirche
Mi	19.	12.00 Uhr	Mittagstisch Aktive LebensART im Allmendpark
		15.00 Uhr	Fiire mit de Chlinä in der Pfarrkirche, anschl. Zvieri im Pfarreizentrum
		19.30 Uhr	Firmkurs thematisch: Themenabend im Pfarreizentrum
Do	20.	16.00 Uhr	Eucharistiefeier im Allmendpark
Fr	21.	12.05 Uhr	1. IOS Religionsunterricht
		15.00 Uhr	5./6. Klasse. Religionsatelier «Vorbereitung Rise Up Gottesdienst» im Pfarreizentrum
Sa	22.	17.30 Uhr	Chinderfiir in der Pfarrkirche
So	23.	9.00 Uhr	Festgottesdienst mit Eucharistie zum Christkönigssonntag in der Pfarrkirche
Mo	24.	20.00 Uhr	«Abend-Treff» mit Podiumsgespräch: «Wie christlich soll die Politik sein» im Pfarreizentrum

Di	25.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Mi	26.	12.00 Uhr	5./6. Klasse: Religionsatelier «Adventskranz binden» im Pfarreizentrum
Do	27.	16.00 Uhr	Wortgottesfeier im Allmendpark
Fr	28.	12.00 Uhr	5./6. Klasse: Religionsatelier «Adventskranz binden» im Pfarreizentrum
		12.05 Uhr	1. IOS Religionsunterricht
		18.00 Uhr	1. IOS Religionsunterricht
		19.00 Uhr	Firmkurs konkret: Kerzen anzünden für den Weg zum Friedensgebet in Flüeli-Ranft
		19.30 Uhr	Friedensgebet im Ranft mit Eucharistie («Rise Up»-Gottesdienst)
Sa	29.	8.00 Uhr	5./6. Klasse: Religionsatelier «Adventskranz binden» im Pfarreizentrum
So	30.	9.00 Uhr	Adventslieder singen; im Anschluss Eucharistiefeier zum 1. Advent in der Pfarrkirche
		10.15 Uhr	Chilä-Kafi nach dem Gottesdienst im Pfarreizentrum
		17.00 Uhr	Adventskonzert mit Orgel, Streicher und Sängern in der Pfarrkirche

Diverses

Sa	8.	Äplerchilbi Alpnach Dorf	Äplerbruderschaft Alpnach Dorf
Sa	15.	Schränzerball	Städer Schränzer
Fr – So	14. – 16.	Christkindlimärt auf dem Pilatus	Pilatus Bahnen AG
Sa	15.	Äplerchilbi Schoried	Äplerbruderschaft Schoried
Di	18.	Blutspenden	Samariterverein Alpnach
So	23.	Benefizkonzert	Heiterluft Obwalden / Wild-Chriiter-Jodler

Anfang Dezember 2025

Pfarrei St. Maria Magdalena

Mo	1.	15.30 Uhr	2. Klasse: Religionsunterricht mit Kirchenbesuch
Mi	3.	5.00 Uhr	Firmkurs konkret: Kerzen anzünden für die Roratefeier in der Pfarrkirche
		6.00 Uhr	1. Rorategottesdienst in der Pfarrkirche
Do	4.	15.30 Uhr	2. Klasse: Religionsunterricht mit Kirchenbesuch
		16.00 Uhr	Eucharistiefeier im Allmendpark

Diverses

Sa/So	6./7.	Chlausturnier 2025	Flying Saucers Luzern
So	7.	Winterkonzert in der Pfarreikirche St. Maria Magdalena	Musikgesellschaft Alpnach

Vereine und Organisationen sind eingeladen, ihre Anlässe und Aktivitäten der Gemeindekanzlei mitzuteilen (kanzlei@alpnach.ow.ch). Nutzen Sie auch die Möglichkeit, auf dem digitalen Dorfplatz Crossiety gratis zu Ihrem Anlass einzuladen.

Grünliberale Alpnach



Herzliche Gratulation zur Wahl

Die glp Alpnach freut sich über die Wahl von Willy Fallegger in den Gemeinderat und gratuliert ihm herzlich. Mit seiner Erfahrung, seinem Engagement und seiner starken Verbundenheit zu Alpnach wird er wertvolle Impulse setzen. Wir wünschen ihm viel Erfolg und Freude bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe – zum Wohl unserer Gemeinde.

Danke für Ihre Weitsicht

Ein grosses Dankeschön an alle Stimmberechtigten, die dem strategischen Landkauf zugestimmt haben. Mit diesem Entscheid haben Sie Weitsicht bewiesen und ein wichtiges Zeichen für eine nachhaltige, zukunftsorientierte Entwicklung unserer Gemeinde gesetzt. Wir begrüßen, dass das Begehren der SVP Alpnach abgelehnt wurde und somit langfristige Planung und Verantwortung für die Entwicklung von Alpnach gestärkt werden.

Hochspannungsleitung – Erdverlegung dringend nötig

Die bestehende 50 kV-Hochspannungsleitung schränkt das Schulareal massiv ein und betrifft auch private Grundstücke vom «Feld» bis ins «Rothenbächli». Für die geplante Weiterentwicklung des Schulareals ist die Erdverlegung dringend nötig. Gemeinsam mit dem Hochwasserschutzprojekt können die Kosten für die Erdarbeiten geteilt werden – ein sinnvoller Schulterschluss. An der Infoveranstaltung vom 11. September 2025 wurde der Kostenteiler zwischen Gemeinde und EWO transparent aufgezeigt. Auch wenn der Beitrag der Gemeinde beträchtlich ist: Eine unterirdische Lösung bringt langfristig Sicherheit, Freiraum und Wertsteigerung für alle Betroffenen. Die glp Alpnach unterstützt diesen Kredit klar – für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Infrastruktur. Die Abstimmung dazu findet am 30. November 2025 statt.

Neue Turnhalle mit Mehrzwecknutzung

Ebenfalls wird am 30. November 2025 über einen Kredit für einen Projektwettbewerb inklusive Vorprojekt für eine neue Turnhalle mit Mehrzwecknutzung abgestimmt. Wir halten dieses Vorhaben für wichtig, da es den Bedürfnissen von Sport, Kultur und Gemeinschaft gleichermaßen gerecht wird. In der nächsten Ausgabe des «Alpnacher Blettli» werden wir detaillierter auf das Projekt eingehen.

Revision der Gemeindeordnung

Aktuell liegen die Entwürfe der revidierten Gemeindeordnung und der neuen Organisationsverordnung zur Vernehmlassung auf. Unsere Arbeitsgruppe analysiert die Dokumente eingehend und erarbeitet eine fundierte Stellungnahme. Besonders interessiert uns, ob die geplante Pensen-Entlastung des Gemeinderates und die Stärkung der Verwaltung tatsächlich Wirkung zeigen.

Gesamt-Erneuerungswahlen Kantonsrat 2026

Die Vorbereitungen für die Kantonsratswahlen laufen auf Hochtouren. Unser Ziel ist es, der Bevölkerung ein engagiertes, kompetentes und vielfältiges Team zu präsentieren. Themen wie der Hochwasserschutz an der Sarneraai oder die Kostenübertragung vom Kanton auf die Gemeinden zeigen, wie wichtig eine klare Vertretung für Alpnach ist.

Wer Lust hat, sich aktiv einzubringen oder eine Kandidatur in Betracht zieht, darf sich gerne melden: ow@grunliberale.ch oder René Limacher, renlimacher@bluewin.ch

Wir freuen uns über alle, die sich mit Herzblut für Alpnach und unseren Kanton einsetzen! ■

SVP Alpnach



Nein zum Bildungsgesetz (BiG)

Die SVP Obwalden fordert eine echte Reform im Bildungswesen. Denn wenn nur zwei Drittel der Schüler in Obwalden am Ende ihrer Schulzeit die Grundkompetenzen Mathematik erreichen, besteht Handlungsbedarf. Die SVP möchte, dass der Fokus wieder auf das Wesentliche gelegt wird, bewährte Instrumente gestärkt und Bildungsexperimente eingeschränkt werden. All dies beinhaltet der Nachtrag zum Bildungsgesetz nicht. Ebenso wenig wird der immer weiter ausufernde integrative Unterricht eingeschränkt. Die SVP ist überzeugt, dass stufengerechte Förderklassen in allen Gemeinden optimale Voraussetzungen in den Regelklassen schaffen und die gezielte Förderung leistungsschwacher Schüler ermöglichen. Dies hilft nicht nur allen Schülerinnen und Schülern, sondern auch den Lehrpersonen.

Regierung und Parlament sind der Meinung, dass es keine grundsätzlichen Kurskorrekturen braucht. Nur wenn die daraus entstandene rein kosmetische Revision an der Urne abgelehnt wird, besteht die Chance auf eine echte Reform für die nächsten Jahre und Jahrzehnte. Darum NEIN zum BiG am 30. November 2025.

Ja zu Spitalgesetz und IPV, Nein zu Enteignungsinitiative und Bürgerdienst

Die SVP Obwalden empfiehlt den Stimmbürgern die beiden weiteren kantonalen Vorlage zur Annahme an der Urne. Das neue Spitalgesetz sichert den Spitalstandort Sarnen und ermöglicht eine Verbundlösung mit dem Luzerner Kantonsspital. Durch diese Kooperation sollen in Zukunft Synergien optimal genutzt und das Kantonsspital Obwalden rentabler geführt werden können. Auch die Anpassungen beim Krankenversicherungsgesetz unterstützt die SVP, der Vollzug der individuellen Prämienverbilligung (IPV) wird vereinfacht und beschleunigt, zudem werden Familien mit Kindern besser gestellt. Die eidgenössische Volksinitiative für eine Erbschaftssteuer der JUSO, die auf Neid basiert und unseren Wohlstand bedroht, gilt es unbedingt abzulehnen. Auch zur obligatorischen Fronarbeit mit einem Bürgerdienst «Service Citoyen» fasste die SVP Obwalden die Nein-Parole. Unsere Argumente finden Sie im Internet unter www.svp-ow.ch.

Neuer Gemeinderat

Die SVP Alpnach wünscht dem gewählten neuen Gemeinderat Willy Fallegger viel Erfolg im neuen Amt. Für unseren Kandidaten Beatus Denzler hat es leider nicht gereicht. Wir bedanken uns bei allen Wählern für die Unterstützung.

Vorstand SVP Alpnach ■

FDP.Die Liberalen Alpnach

FDP
Die Liberalen
Alpnach

Rückblick Ergänzungswahl Gemeinderat

Nachdem sich für den ersten Wahltermin keine Kandidierenden gemeldet hatten, haben am 28. September 2025 die Alpnacherinnen und Alpnacher Willy Fallegger als Ersatz für den zurückgetretenen Patrick Matter in den Gemeinderat gewählt. Wir gratulieren Willy Fallegger zu dieser Wahl und wünschen ihm alles Gute und viel Erfolg in seinem Amt.

Rückblick Ersatzwahl Obergericht

Bei der Ersatzwahl ins Obergericht, welche ebenfalls am 28. September 2025 stattfand, wählte die Obwaldner Stimmbevölkerung mit deutlichem Mehr die von der FDP.Die Liberalen OW vorgeschlagene Kandidatin Monika Läubli. Wir gratulieren ihr zu diesem hervorragenden Wahlergebnis und wünschen ihr viel Erfolg bei der Ausübung ihres neuen Amtes.

Vorschau ordentlicher Parteitag FDP.Die Liberalen Obwalden

Am Dienstag, 4. November 2025, steht um 19.00 Uhr der nächste Kantonalparteitag der FDP.Die Liberalen Obwalden beim EWO in Kerns auf dem Programm. Der Parteitag wird reich befrachtet sein mit der Parolenfassung zu den zwei eidgenössischen und den drei kantonalen Vorlagen.

Der Vorstand der Kantonalpartei hofft auf viele interessierte Teilnehmende.

Kantonale und kommunale Abstimmung vom 30. November 2025

Am Abstimmungssonntag vom 30. November 2025 kommen drei kantonale und vier kommunale Vorlagen zur Abstimmung.

Kantonale Vorlagen:

Zur Abstimmung kommen das Spitalgesetz, der Nachtrag zum Bildungsgesetz und der Nachtrag zum Einführungsgesetz zum Krankenversicherungsgesetz.

Im Kantonsrat stimmte die Fraktion der FDP.Die Liberalen allen drei Gesetzesvorlagen zu. Der Vorstand der FDP.Die Liberalen Alpnach empfiehlt der Stimmbevölkerung ebenfalls allen drei Gesetzesvorlagen zuzustimmen.

Kommunale Vorlagen:

Auf kommunaler Ebene kommen die Genehmigung des Gemeindebudgets 2026, der Kredit Projektwettbewerb mit Vorprojekt für den Neubau einer Dopplturnhalle mit Mehrzwecknutzung, der Verpflichtungskredit für einen öffentlich-rechtlichen Beitrag an das Projekt des EWO zur Erdverlegung der 50 kV Hochspannungsfreileitung und beim GEP-Alpnach die Genehmigung des Kredits für die Sanierung der Abwasserleitungen Etappe 3 und 4.

Der Vorstand der FDP.Die Liberalen Alpnach empfiehlt der Stimmbevölkerung allen vier Vorlagen zuzustimmen.

Vorstand FDP.Die Liberalen Alpnach ■

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettli – Herzlichen Dank!**

Die Mitte Alpnach

Wahl von Willy Fallegger in den Gemeinderat

Am 28. September 2025 wurde Willy Fallegger als Ersatzmitglied in den Gemeinderat gewählt. Er wird das Departement Bau und Unterhalt übernehmen, welchem er bereits einmal vorstand. Die Mitte Alpnach gratuliert ihm zur Wahl und wünscht ihm bei dessen Ausübung viel Freude und Befriedigung.

Genehmigung Kredit für den Erwerb der Parzelle 284

Die Mitte Alpnach freut sich, dass das Stimmvolk dem Erwerb des Grundstücks klar zugestimmt hat und die Gemeinde damit die Möglichkeit hat, die langfristige Entwicklung des Dorfzentrums mitzubestimmen und aktiv mitzugestalten.

Parteiversammlung Mitte Alpnach vom 10. November 2025

Am 30. November 2025 stimmen wir über wichtige eidgenössische, kantonale und kommunale Geschäfte ab. Die Parolen für die eidgenössischen und kantonalen Vorlagen hat die Parteiversammlung der Mitte Obwalden am 29. Oktober 2025 gefasst. Es wird auf die Berichterstattung in den Medien verwiesen. Die Mitte Alpnach lädt am 10. November 2025, 20.00 Uhr, zu einer Parteiversammlung in den Landgasthof Schlüssel ein, damit die kommunalen Abstimmungsvorlagen (Budget, Kredit Projektwettbewerbe Neubau Doppelturnhalle, Beitrag an Erdverlegung Hochspannungsleitung und Kredit zur Sanierung Abwasserleitungen) diskutiert werden können.

Gemeindeversammlung vom 13. November 2025

An der Gemeindeversammlung finden zwei Einbürgerungen statt und der Gemeinderat orientiert über die Abstimmungsvorlagen von Ende November. Die Mitte Alpnach bedauert, dass über alle Geschäfte und insbesondere auch das Budget an der Urne und nicht an der Gemeindeversammlung abgestimmt wird. Die Mitte Alpnach bittet die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, gleichwohl an der Versammlung teilzunehmen, um den gegenseitigen Austausch zu pflegen und die direkte Demokratie zu leben.

Mitbericht Revision Gemeindeordnung

Der Gemeinderat hat den Entwurf der revidierten Gemeindeordnung zur Vernehmlassung freigegeben. Eine Arbeitsgruppe der Mitte Alpnach hat den Entwurf beraten und wird eine detaillierte Vernehmlassung einreichen. Sie unterstützt die Beibehaltung des Fünfer-Gemeinderats-Modells, die Einführung

des Geschäftsleitungsmodells mit einem Geschäftsleiter, die Erhöhung der Finanzkompetenzen und den Ausbau der Rechnungsprüfungskommission zu einer Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission.

Agenda

- 31.10.2025, 17.30 Uhr Fyrrabig-Bier im Landgasthof Schlüssel
- 10.11.2025, 19.30 Uhr Parteiversammlung Mitte Alpnach im Landgasthof Schlüssel (Parolenfassung Abstimmungsgeschäfte vom 30. November 2025)
- 13.11.2025, 20.00 Uhr Gemeindeversammlung
- 28.11.2025, 17.30 Uhr Fyrrabig-Bier im Landgasthof Schlüssel
- 30.11.2025 Eidgenössische, kantonale und kommunale Volksabstimmung
- 07.12.2025 Kirchenkonzert – gemeinsames Nachtessen im Landgasthof Schlüssel

Die Mitte Alpnach

CSP Alpnach



Am 30. November 2025 findet eine umfangreiche Volksabstimmung statt. Es liegen vier Vorlagen der Gemeinde, drei kantonale und zwei nationale Vorlagen zur Abstimmung vor.

- **Gemeinebudget 2026** wird zur Annahme empfohlen
- **Genehmigung Kredit Projektwettbewerb mit Vorprojekt für den Neubau einer Doppelturnhalle mit Mehrfachnutzung:** Der vorgeschlagene Kredit von 670'000 Franken für den Wettbewerb und das Vorprojekt für eine Doppelturnhalle mit integrierten Tagesstrukturen wird von der CSP mit grosser Überzeugung unterstützt. Die vorgeschlagene Machbarkeitsstudie zeigt auf, wie die verschiedenen Ansprüche von Schule, schulergänzenden Angeboten und Vereinsbedürfnissen ideal kombiniert werden können.
- **Genehmigung Verpflichtungskredit für einen öffentlich-rechtlichen Beitrag an das Projekt des EWO zur Erdverlegung der 50 kV Hochspannungsreileitung GEP-Alpnach:** Die 50 kV Hochspan-

nungsleitung bewirkt eine grosse Nutzungseinschränkung über dem Schulareal sowie für private Grundeigentümer vom Feld bis ins Rothenbächli. Durch die Synergie mit dem Hochwasserschutzprojekt können die Kosten für die Erdarbeiten geteilt werden im Entlastungskorridor. Die CSP Alpnach steht für nachhaltige Lösungen ein und nimmt daher auch den erheblichen Kostenbeitrag in Kauf.

- **Genehmigung Kredit für die Sanierung der Abwasserleitungen Etappe 3 und 4** wird ebenfalls vorbehaltlos zur Annahme empfohlen.

Bei den kantonalen Vorlagen ist der CSP der **Nachtrag zum Bildungsgesetz** besonders wichtig: Der Kantonsrat beriet dieses Geschäft an seiner Sitzung vom 20. März 2025. Daraufhin ergriff die SVP das Referendum.

Die vorliegende Revision bzw. der Nachtrag passt die Bildungsgesetzgebung der heutigen Schulrealität an und zeigt den Schulen Entwicklungsperspektiven für die nächsten Jahre auf. In einem mehrstufigen Prozess und in sehr enger Abstimmung mit den Einwohnergemeinden, den Schulen und weiteren Schulpartnern hat das Bildungs- und Kulturdepartement Revisions Themen gesammelt und Massnahmenvorschläge erarbeitet. Die Änderungsvorschläge sind das Ergebnis dieses partizipativen Prozesses. Die CSP stimmt dem Nachtrag zum Bildungsgesetz zu.

Spitalgesetz: Das neue Gesetz bildet die Grundlage für die angestrebte Verbundlösung und somit den Anschluss des Kantonsspitals Obwalden an die Luzerner Kantonsspital AG (LUKS Gruppe). Mit dieser Verbundlösung können wir die Spitalversorgung für die Obwaldner Bevölkerung auch in Zukunft sicherstellen. In Zeiten von Fachkräftemangel brauchen wir einen starken Partner an der Seite.

Nachtrag zum Einführungsgesetz zum Krankenversicherungsgesetz: Die individuelle Prämienverbilligung IPV ist ein wichtiges Instrument für einen sozialen Ausgleich. Wir von der CSP richten unsere politische Arbeit nicht nur nach der aktuellen Tagespolitik, sondern auch an grundlegenden Werten wie Solidarität, Freiheit in Verbindung mit Verantwortung, Menschenwürde, Gemeinwohl, Sachlichkeit und Wahrhaftigkeit.

Am kommenden Parteitag der CSP vom 12. November 2025 um 19.30 Uhr im Hotel Metzger in Sarnen findet die abschliessende Parolenfassung statt. ■

SP Alpnach



Neuer Gemeinderat

Die SP Alpnach gratuliert Willy Fallegger zur Wahl in den Gemeinderat Ende September und wünscht ihm und dem Gesamtrat viel Freude am Engagement für die Gemeinde Alpnach.

Leider gibt es noch keine Konstanz in diesem Gremium, da bei den nächsten Gesamterneuerungswahlen Sibylle Wallimann die Amtszeitbeschränkung erreicht hat und somit eine Ersatzwahl für sie stattfindet. Ein sehr spannendes Departement – Bildung – wird frei. Die SP Alpnach stellt sich der Herausforderung, geeignete Kandidierende zu finden. Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich bei der SP Alpnach. Falls Sie Fragen zur Kandidatur als Gemeinderätin oder Gemeinderat haben, melden Sie sich ebenfalls.

Gemeindeordnung

Am 11. September 2025 hat der Gemeinderat an einer Veranstaltung über die neu zu erstellende Gemeindeordnung informiert und die mögliche Beteiligung der Bevölkerung, der Parteien und Organisationen erläutert. Die SP Alpnach beteiligt sich an der Vernehmlassung und listete positive und kritische Punkte zu Händen des Gemeinderates auf.

Die Gemeindeordnung soll die Realität abbilden. Mit dem vorgelegten Vorschlag wird dieser Anforderung Rechnung getragen. Aus Sicht der SP Alpnach gibt es noch einige unpräzise Punkte und im Organigramm Unklarheiten. Die (zeit-)intensive Arbeit vom Gemeinderat und der Begleitkommission hat sich dennoch gelohnt.

Zu guter Letzt

In Zeiten, wo die Demokratie herausgefordert wird, gilt es die Demokratie zu stärken: Populistische, antidemokratische Kräfte behaupten oft, sie würden «das Volk» oder den «Volkswillen» vertreten. Ihre Positionen werden jedoch meist nur von einer Minderheit der Bevölkerung geteilt. Je sichtbarer alle anderen Kräfte sind, desto weniger lässt sich diese Behauptung aufrechterhalten. Sichtbar zu sein bedeutet für die SP Alpnach beispielsweise, an Gemeindeversammlungen teilzunehmen, wählen und abzustimmen, politische Vorstösse zu unterschreiben oder in Kommissionen mitzureden.

Vorstand SP Alpnach ■



beim Bahnhofplatz
6055 Alpnach Dorf

Telefon 041 670 15 19
Fax 041 670 17 87



Nik Röthlin
Eichstrasse 3
6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 670 15 16

www.langensand-ag.ch

langensand

ag

6055 alpnach

Schulhausstrasse 9
Tel. 041 670 16 60
Fax 041 670 21 53

sanitär | heizung | lüftung

Dienstleistungen
im Bau-Nebengewerbe:



**IHR PARTNER FÜR
HAUSTECHNIKNSTALLATIONEN**

**THEO
FISCHER &
PARTNER**
Farbe. Form. Struktur.

PHILIPP IMFELD Telefon 079 949 20 38
Malergeschäft Kreuzstrasse 20 | 6056 Kägiswil
Werk Chilcherliweg 1 | 6055 Alpnach
theofischerpartner.ch
Malerhandwerk.

**Wir malen und gestalten
farbenfreudig und strukturliebend.**

Mit grosser Leidenschaft für das Malerhandwerk
verleihen wir Neu- und Umbauten sowie
denkmalgeschützten Gebäuden im Innen- und
Aussenbereich einen neuen Anstrich.



Theater- und Trachtengruppe Alpnach



Die diesjährige Trachten- und Theatergeneralversammlung fand im Restaurant Schlüssel statt. Pünktlich um 19.45 Uhr wurde ein herrliches Nachtessen serviert. Gestärkt startete anschliessend die Versammlung. Der Vorstand begrüßte die Mitglieder, die, wie es Tradition ist, in der Tracht erschienen. Die letzte Theatersaison, mit dem Stück «Käserei in der Vehfreude» war ein grosser Erfolg. Es war die letzte Produktion von André Mathis. Sogar eine Zusatzvorstellung durfte gezeigt werden. Ab sofort übernehmen Angi Mathis und Beni Gerig zusammen die Regie. Sie stellen das Stück «Chaos beim Bestatter» vor. Das Stück ist eine sogenannte schwarze Komödie mit 10 Schauspielern (5 Männer, 5 Frauen). Die Theateraufführungen werden vom 7. März bis 28. März 2026 stattfinden. Zurzeit wird ein neuer Lagerraum für die Theaterkulissen gesucht. Dieser Raum (Garage oder ähnliches) muss unbedingt trocken sein und zirka eine Höhe von 2.20 Meter haben. Nur in der Theatersaison gibt es zirka 10 Bewegungen mit dem Material. Danach ist es in diesem Lagerraum ruhig bis zur nächsten Saison. Wer etwas weiss, darf sich gerne melden auf: info@theater-alpnach.ch.

Dieser wurde etwas festlicher gefeiert, anlässlich des 80 Jahr Jubiläums der Trachten- und Theatergruppe Alpnach. Gerne darf schon der nächste Tanzsonntag am 5. Juli 2026 in der Agenda notiert werden.

Bei den Wahlen wurde Silvia Mathis für ein weiteres Jahr als Präsidentin gewählt. Für 25 Jahre aktives Mitmachen in der Tanzgruppe wurde an Regula Barmet und Karin Stöckli ein Präsent überreicht. Die fleissigsten Tanzprobenbesucher waren dieses Jahr Marie Krummenacher und Hansruedi Wallimann. Hansruedi erwähnte auch noch speziell die Kindertanzgruppe. Es wäre sehr schön, wenn tanzfreudige Kinder sich dieser Gruppe anschliessen würden. Es ist zurzeit eine kleine, motivierte Gruppe. Aber es macht sicher noch mehr Freude, wenn sie etwas Zuwachs bekommen. Buben sind neben Mädchen besonders willkommen.

Bei Interesse gibt Hansruedi Wallimann (079 708 60 66) gerne Auskunft.

Nach der Versammlung wurde der Abend mit einem feinen Dessert abgerundet.



Von links: Beni Gerig, Angi Mathis und André Mathis



Von links: Regula Barmet und Karin Stöckli

Auch fanden im letzten Vereinsjahr mehrere Trachtenanlässe statt. Das Innerschweizer Trachtenfest im Mai in Amsteg, das 80 Jahr Jubiläum der Trachtengruppe Sarnen und natürlich der Haupttag der Tanzgruppe, der Tanzsonntag am 6. Juli 2025 im Schulhauswald.

Immer aktuell: alpnach.ch

Kant. Volksabstimmung vom 30. November 2025

Weiter wie bisher an den Obwaldner Schulen?



Unsere Forderungen:

Flächendeckende Förderklassen

Einsatz bewährter Mittel

Lehrpersonen entlasten

Grundkompetenzen fördern

statt:

statt:

statt:

statt:

Nachtrag zum Bildungsgesetz:

Ausufernder integrativer Unterricht

Bildungsexperimente

Symptombekämpfung

Schüler überfordern

Regierung und Parlament haben es verpasst, mit der Bildungsgesetzrevision echte Reformen anzustossen. Die Vorlage legalisiert für die nächsten Jahrzehnte die gewachsene Praxis, ohne diese kritisch zu beleuchten.

Nur mit einem NEIN besteht die Chance auf eine echte Reform!

Siehe Argumentarium: www.svp-ow.ch

für eine echte Reform

~~Revision ohne Mehrwert~~



Frauengemeinschaft Alpnach

Dorfchilbi 2025

La dolce vita – Ein Hauch Italien mitten in Alpnach

Ein Hauch von Italien lag über Alpnach – auch wenn sich die Sonne am Chilbi-Sonntag hinter Nebel und Wind versteckte. Der Tag begann frisch und so blieben die Plätze draussen am Morgen noch leer. Doch die feierliche Stimmung in der Kirche liess schnell Wärme aufkommen: Die Musikgesellschaft Alpnach umrahmte den Gottesdienst klangvoll und sorgte für einen festlichen Auftakt in den Chilbi-Tag.

Nach dem Gottesdienst lud der Pfarreirat zum Apéro auf dem Chilbiplatz ein. Mit bekannten modernen Stücken brachte die Musikgesellschaft nochmals Schwung ins Geschehen und bald füllten sich auch draussen die Tische. In fröhlicher Stimmung wurde angestossen, gelacht und das Miteinander genossen – ganz im Sinne des Mottos La dolce vita.

Zur Mittagszeit lockten im passend geschmückten Pfarreizentrum feine Düfte: Poulet-Piccata mit Tomatenspaghetti und Broccoli oder ein Bratchäs vom Grill. Für das süsse Finale sorgten das reichhaltige Kuchenbuffet der Frauengemeinschaft und – erstmals in diesem Jahr – der Glacéwagen.

Rund um den Chilbiplatz herrschte reges Treiben: Das Karussell drehte sich unermüdlich, das Glücksrad klapperte, das Rössli spiel brachte Gewinner hervor, am Luftgewehrstand wurde die Zielsicherheit auf die Probe gestellt, vom Blauring geschminkte Kinder lachten und spielten und an den liebevoll gestalteten Verkaufsständen gab es allerlei Selbstgemachtes zu entdecken.

Am Nachmittag zeigte sich das Wetter von seiner milderen Seite. Bei Kaffee und Kuchen genossen viele die entspannte Atmosphäre, bis am Abend die letzten Tombola-Preise vergeben waren.



Die Frauengemeinschaft Alpnach dankt allen Helferinnen und Helfern, die mit Herzblut, Kreativität und Freude zum Gelingen beigetragen haben. So wurde die Chilbi 2025 ein Tag voller Begegnungen, Genuss und Lebensfreude.



Dorfchilbi 2025

Besuchen Sie uns.
alpnach.ch

GARAGE  **ALPNACH-DORF**
MING
SERVICE UND VERKAUF

Garage Ming AG
Industriestrasse 9
6055 Alpnach-Dorf

Tel. 041 / 670 15 49
Fax 041 / 670 28 46
Natel 079 / 415 67 58
garage.ming@bluewin.ch
www.garageming.ch

Leichtathletik Alpnach

Saisonabschluss mit Zusammenhalt und starken Leistungen

Die LA Alpnach blickt auf ein drittes Quartal zurück, das von Leidenschaft, Teamgeist und Erfolgen geprägt war. Mit Geduld, Training und Freude am Sport ist viel möglich.



Klassenduell 2025 Sarnersee Lauf 6. Klasse

Das Klassenduell 2025 in Sarnen war für die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 6. Klasse ein spannender Teamwettkampf. Zahlreiche Athletinnen und Athletinnen der LA Alpnach nahmen teil. Im Fokus stand nicht die Einzelzeit, sondern die Teamleistung der jeweiligen Klasse. Einerseits zählte die Zeit der Kinder und auf der anderen Seite die Anzahl Kinder. Beim Mini-Run gingen die Jüngsten auf der 400-m Bahn zusammen mit Victor Röthlin an den Start. Jede Läuferin und jeder Läufer erhielten als Anerkennung eine Medaille.



Amy Leibundgut (links) am Sunset Run in Ascona-Locarno (Bild: fotogarbani)



Für goldige Schlagzeilen sorgte Amy Leibundgut. Sie gewann nicht nur den Trailrun rund um den Mattmarksee (8 km) in 33:12 min mit neuem Streckenrekord, sondern auch den Sarnersee Lauf über 10 km (37:43 min) und den Sunset Run in Ascona-Locarno über 5 km (17:07,6 min). Am Abendmeeting in Regensdorf stellte sie mit 10:05,55 min zudem einen neuen Obwaldner Bahnrekord über 3'000 m auf – eine herausragende Leistung.

Mariana Küng überzeugte am Sprint- und Laufmeeting mit dem Sieg über 800 m in 2:24,26 min, und Lara Binkert krönte ihre starke Saison an den Schweizermeisterschaften (U18) mit der Silbermedaille im Hochsprung (1.71 m). Auch Anina Lüthold zeigte Ausdauer und Kampfgeist: Beim Sarnersee Lauf über die Halbmarathon-Distanz erreichte sie den 2. Platz (U20w) in 1:43:17 Stunden.

Der Nachwuchs der LA Alpnach sammelte wertvolle Erfahrungen auf nationaler Ebene. Nora Britschgi überzeugte am UBS Kids Cup Schweizer Final mit 908 Punkten (60 m in 10.06 s / Weitsprung 3.28 m / Weitwurf 15.63 m) und belegte den 18. Rang. Beim Visana Sprint in Luzern durfte Jessy Bächler mit 9.67 s über 60 m erstmals am Schweizer Final teilnehmen. Im Stade Olympique von Lausanne liefen über 1'000 m Jeremy Gasser mit 2:49,50 min auf Rang 13 und Cedric Küng mit 2:56,80 min auf Rang 20. Dabei erreichten beide Athleten am Mille Gruyère Final ihre persönliche Bestleistung.

Die LA Alpnach gratuliert allen Athletinnen und Athleten und freut sich auf die gemeinsame Vereinsversammlung mit Spaghetti Plausch. ■



Ettlin AG
Elektro-Anlagen
Brünigstrasse 18
6055 Alpnach Dorf

Telefon 041 672 72 72
info@elektro-ettlin.ch
www.elektro-ettlin.ch

Seegusler Alpnach

Seegusler Gründer unterwegs – Burgund-Reise 2025

Seit 1992 unternehmen die fünf Gründer alle zwei Jahre eine gemeinsame Reise. Dieses Jahr vom 24. bis 26. September 2025 unternahmen wir eine Reise durch die malerische Landschaft des Burgund. Schon in Dole wurden wir durch einen Defekt am Alternator unseres Vans zur ersten Zwangspause gezwungen und mussten das Fahrzeug abschleppen lassen. Da unsere Assistance-Versicherung uns in dieser Situation wenig weiterhelfen konnte, organisierten wir die Weiterfahrt kurzerhand selbst mit Taxis und öffentlichen Verkehrsmitteln.

Trotz dieser Herausforderungen erreichten wir gegen Abend das erste Etappenziel, das charmante Städtchen Nuits Saint Georges. Dort wurden wir an der Eingangstüre unseres kleinen, hübschen Hotels herzlich von der Besitzerin Marié mit einem Willkommens-Apéro empfangen. Beim typisch französischen Nachtessen liessen wir den ereignisreichen Tag Revue passieren und planten gemeinsam den kommenden Tag.

Dank Hebi, dem Lieferanten des Ersatzfahrzeugs, konnten wir die Reise am nächsten Tag fortsetzen und das reservierte Spezial-Dinner doch noch geniessen. Den Abschluss unserer Reise bildete am letzten Tag eine ausführliche Weinkeller-besichtigung mit anschliessendem Mittagessen in Beaune. Unsere Französischkenntnisse wurden während dieser Reise aufgefrischt und das Burgund bleibt uns als unvergessliches Erlebnis in Erinnerung. Ein besonderer Dank gilt unserem Tour-Guide Toni sowie Hebi für ihre wertvolle Unterstützung.



Es war mir eine Freude, gemeinsam mit euch unterwegs zu sein.

Guidatore: Stefan Wallimann



Die Gründer von unten nach oben: Toni Zemp, Hugo von Atzigen, Charly Pichler, Hugo von Rotz, Hans Limacher



KUNDENMALEREI

Grunzlistrasse 19
6055 Alpnach Dorf

Natel: 079 340 42 54

Fax: 041 671 03 53

E-Mail: maler-roethlin@bluewin.ch

- Tapezierarbeiten
- Innen- und Aussenrenovationen
- Holzfassaden

Energieübertragung von morgen - sauber, sicher, unter der Erde.

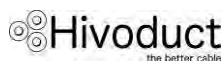


Neue Firma. Neue Technologie.

Die **Hivoduct AG** bringt Stromleitungen in den Boden - für eine **nachhaltige** Stromübertragung, mehr **Lebensqualität** und eine **Zukunft ohne Strommasten**.

Sie wollen mitmachen und Teil unserer Vision werden?

Mehr Informationen zur aktuellen Finanzierungsrunde finden Sie auf unserer Website.



www.hivoduct.com

pilatusGetränke⁺
Center

**Die Auswahl
macht
den Unterschied.**

pilatus-getraenke.ch

MO - FR: 8.30 - 12.00, 13.30 - 18.30 Uhr SA: durchgehend von 8.00 - 16.00 Uhr

Jungbürger Obwalden

32. Alpnacher Coiffeur Partner-Jassturnier

Am 17. Oktober 2025 fand das traditionelle Coiffeur-Jass-Turnier, schon zum 32. Mal statt.

Es freute uns sehr, dass 40 begeisterte Jasser und Jasserinnen den Weg in die Kaffeehütte auf sich nahmen.

Die Jungbürger begrüßten alle herzlichst und zeigten auf, wie der Coiffeurjass in Turnierform gewertet wird.

Es wurden drei Durchgänge gejasst, wer am meisten Siege und Punkte erreicht hatte, wurde 32. Alpnacher Coiffeurjass-Meister.

Nach fünf Stunden Jassen standen die Sieger fest.

Jasmin und Fabian Wallimann konnten ihren Sieg bei der Frühlingsausgabe bestätigen und gewann auch die Herbstausgabe. Beeindruckend, Sie haben bis jetzt alle ihre Jassrunden gewonnen, 6 Siege am Stück. Herzliche Gratulation.



Die glücklichen Gewinner Fabian und Jasmin Wallimann



Wir danken allen Jassern und Jasserinnen, die zum gelungenen Jassturnier beigetragen haben.

Rangliste:

1. Fabian Wallimann / Jasmin Wallimann
2. Thomas Bucher / Dominik Vogler
3. Roli Bäbi / Roli Barmettler
4. Martin Ming / Imfeld Glais
5. Glais Wallimann / Heidi Imfeld
6. Bruno Bäbi / Chrigel Zumbühl
7. Stefan Gasser / Bruno Limacher
8. Marie Wallimann / Hedi Wallimann
9. Stefan Schleiss / Judith Frey
10. Alessandro Barrasso / Bruno Wallimann

Das 33. Jassturnier findet im April 2026 statt

Philipp, Sandro, Dave

küng

GARTEN

Vockigenstrasse 8
041 670 10 10

BLUMEN

Brünigstrasse 27
041 670 19 19

6055 Alpnach Dorf
kuenggarten.ch



Birrer Immobilien & Treuhand GmbH
Chilcherlistrasse 1, 6055 Alpnach Dorf
041 670 26 66 • kontakt@birrer-treuhand.ch
www.birrer-treuhand.ch

Flugplatzkommando Alpnach / Dübendorf



Letzter Wiederholungskurs des Lufttransportkommandos 3

Vom 1. bis 26. September 2025 führte das Lufttransportkommando 3 (LT Kdo 3) seinen letzten Wiederholungskurs (WK) in Alpnach durch. Insgesamt nahmen vier Kompanien teil: die Lufttransportkompanie 3, die Supportkompanie 3, die Logistikkompanie 3 sowie die Sicherungskompanie 3. Rund 750 Angehörige der Armee (AdA) waren während dieser Zeit im Einsatz.

Der WK begann am 1. September 2025 mit dem Kader Vorbereitungskurs (KVK). Am 8. September 2025 rückte die Truppe ein und startete in die erste Ausbildungswoche. Diese umfasste das Materialfassen, technische Ausbildungen, das Training im Lastenflug sowie ein Repetitorium der Grundausbildung. Ergänzt wurde dies durch eine intensive Schiessausbildung und ein Einsatztraining des Unfallpiketts sowie der Werksicherung auf der Anlage «Phoenix» in Payerne.



Training Lastenflug

In der zweiten Woche standen der Bezug, der Betrieb und der Rückbau von Tagesstandorten im Zentrum. In Beromünster und Hohenrain übten die Truppen verschiedene Szenarien, darunter den taktischen Flug, das Eskortieren von Bodentruppen und das schnelle

Verlegen in ein sicheres Gebiet. An allen Standorten wurde zudem die permanente Sicherung trainiert, um möglichst realitätsnahe Bedingungen zu schaffen.

Die dritte und letzte Woche war geprägt durch die Wiederholung und Vertiefung der militärischen Elemente. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf der Wiederherstellung des Materials für die Einsatzbereitschaft (WEME). Den feierlichen Schlusspunkt setzte die letzte Standartenabgabe des LT Kdo 3 auf dem Flugplatz Alpnach – ein historisches Moment, der musikalisch von der Militärmusik begleitet wurde.



Einsatztraining Unfallpikett

Der diesjährige Wiederholungskurs stand unter einem besonderen Vorzeichen: Aufgrund der Reorganisation der Luftwaffe im Jahr 2026 wird das LT Kdo 3 künftig nicht mehr bestehen. Die Angehörigen des Kommandos werden in die folgenden neuen Strukturen eingeteilt: in die Flugplatzabteilung 7, die mobile Flugplatzabteilung 7, das Lufttransportgeschwader 3 sowie das Drohnengeschwader 7 unter der Führung des Flugplatzkommandos Emmen.

Mit der Auflösung endet ein bedeutendes Kapitel in der Geschichte des LT Kdo 3 in Alpnach. Über viele Jahre hinweg hat das Kommando mit seinen Wiederholungskursen und Einsätzen einen wichtigen Beitrag zur Einsatzbereitschaft der Schweizer Armee geleistet. Die Gemeinde Alpnach und die umliegende Region waren dabei stets verlässliche Partner und Unterstützer.

Die Angehörigen des LT Kdo 3 blicken mit Stolz und Dankbarkeit auf die gemeinsam erlebte Zeit zurück. Motiviert treten sie nun ihre neuen Aufgaben innerhalb der neu organisierten Luftwaffe an.

Flugbetriebszeiten Helikopter, Flächenflugzeuge (in der Regel)

Normale Flugbetriebszeiten: Montag bis Freitag 7.30–12.00 Uhr / 13.15–17.00 Uhr

Lufttransporteinsätze gemäss operationellen Anforderungen sind während 24 Stunden möglich (u.a. Such- und Rettungsflüge sowie Einsätze zu Gunsten Blaulichtorganisationen, Grenzwaache, etc.)

Nachtflug Helikopter und Flächenflugzeuge

Oktober – März: jeweils am Mittwoch und Donnerstag bis 22.00 Uhr

April, Mai, August, September: jeweils am Mittwoch (Reserve Donnerstag) 20.30–23.00 Uhr

Nachtflug PC-21 (nicht in Alpnach stationiert)

Nachtflüge werden voraussichtlich im Herbst, jeweils am Montag und Dienstag bis 22.00 Uhr, in den Wochen 43–46 stattfinden.

Bei der Einsatzplanung wird auf gleichmässiges Verteilen der Flüge über sämtliche Trainingsräume (Chasseral, Hohgant und Speer) geachtet. Dieses Training findet vorwiegend in Höhen über 4'000 Meter über Meer statt, Emissionen können auch in Alpnach wahrgenommen werden.

Aktivitäten auf dem Militärflugplatz Alpnach

Pikett

Search and Rescue (SAR):	Readiness:
24.11.25–01.12.25	14.–21.11.25
08.12.25–15.12.25	05.–12.12.25
29.12.25–05.01.26	

Flugbetrieb

04.08.25–12.12.25	Pilotenschule
29.10.25–31.10.25	Kurs Puma Umschulung
05.11.25–06.11.25	Nachtflugkurs
10.11.25–11.11.25	Sprungdienst
12.11.25–13.11.25	Nachtflugkurs
19.11.25–20.11.25	Nachtflugkurs
26.11.25–27.11.25	Nachtflugkurs
02.12.25–04.12.25	Nachtflugkurs

Allgemein

29.09.25–31.10.25	Rekrutenschule
13.11.25	Nationaler Zukunftstag
22.11.25	Hundeausbildung Flugplatzareal

Belegungen Truppenlager Alpnach

Truppenlager Kleine Schliere

29.09.25–31.10.25	Rekrutenschule
-------------------	----------------

Truppenunterkunft Chilcherli

29.09.25–31.10.25	Rekrutenschule
10.11.25–14.11.25	Truppe Luftwaffe

Ansprechstelle Militärflugplatz Alpnach

Wache/Loge Tel.-Nr.: 058 466 55 11 oder per E-Mail: info-flplkdoalp.lw@vtg.admin.ch



LEICHTGEWICHTE FÜR SCHWERE JOBS

TOP-ATHLETEN VON STIHL: MS 400, MS 462 C-M UND MS 500i

MOTORGERÄTE

Jmfeld

65 JAHRE FAHRZEUGBAU




Jmfeld Stadel AG · Stadel 2 · 6055 Alpnach
041 670 13 30 info@jmfeld.ch




NÄF AG
 Werkhofstrasse 10, 6052 Hergiswil
 Menznauerstrasse 33, 6110 Wolhusen
 Telefon 041 630 34 22
www.naef.swiss, storen@naef.swiss




Sonnenstoren Lamellenstoren Rollladen Insektenschutz Reparaturen...

**TRADITION
DIE
BEWEGT.**



Brünigstrasse 37 | Alpnach Dorf | auto-centerdurrer.ch

**KÜNG
HOLZ
BAU**

Küng Holzbau AG

Alpnach Dorf

www.kueng-holz.ch



**JA,
NUR
HOLZ**

Allmendpark Alpnach

Rückblick – Besuch des Zivilschutzes im Allmendpark

Auch dieses Jahr unterstützte uns der Zivildienst im Allmendpark. Im Vorfeld durften unsere Bewohnerinnen und Bewohner zwei Wünsche mit Priorität angeben, die sie sich während der Zivi-Tage gerne erfüllen würden. Das Aktivierungsteam setzte alles daran, diese Wünsche möglichst umzusetzen – mit grossem Erfolg.

Mittwoch

Bei strahlendem Sonnenschein führte der erste Ausflug ins Restaurant Schlüssel. Über den Mittag kochten wir gemeinsam am Feuer feine Älplermagronen – ein Duft, der auch viele andere Bewohnende anlockte. Mit Freude erinnerten sich einige an ihre Erlebnisse von früher auf der Alp. Am Nachmittag besuchte eine Gruppe das Badibeizli, genoss eine erfrischende Glace und tauschte Erlebnisse aus. Wer lieber im Allmendpark blieb, verbrachte die Zeit bei einer gemütlichen Jass Runde mit dem Zivi.



Älplermagronen vom Kessi



Besuch im Badibeizli



Wohnen | Pflege | Dienstleistung | Gastro

Donnerstag

Auch an diesem Tag führte der Weg wieder ins Restaurant Schlüssel. Unterwegs ergaben sich viele Begegnungen im Dorf und lebhaftes Gespräch über vergangene Zeiten. Am Nachmittag ging es für drei Bewohnerinnen und Bewohner mit dem Büssli des Zivilschutzes nach Stans in den Länderpark. Da das Wetter unsicher war, wurde der geplante Ausflug nach Alpnachstad kurzerhand ins Dorf verlegt. Dort wurde gejasst, gelacht und erzählt – das Wetter tat der guten Stimmung keinen Abbruch.

Freitag

Zum Abschluss führte der Spaziergang am Morgen nochmals Richtung Schlüssel, diesmal auf einer abwechslungsreichen Route. Am Nachmittag machten wir es uns, wegen der unsicheren Wetterlage, ebenfalls im Dorf gemütlich. Parallel dazu wurde im Allmendpark Lotto gespielt – mit viel Spannung und attraktiven Preisen.

Neben den Ausflügen nahmen sich die Zivis auch Zeit für persönliche Begegnungen: Sie besuchten einzelne Bewohnerinnen und Bewohner direkt, führten Gespräche oder erfüllten kleine Wünsche, die schon lange aufgeschoben waren. Die Tage waren geprägt von Freude, Austausch und schönen Erinnerungen. In allen Gesichtern war Zufriedenheit und Dankbarkeit zu sehen.

Ein herzlicher Dank geht an die Zivis für ihren grossartigen Einsatz – ihnen war nichts zu viel, und sie haben unseren Bewohnerinnen und Bewohnern unvergessliche Momente geschenkt.

Sandra Gassner, Allmendpark

Ihre kompetenten Berater für:

- Konstruktiver Ingenieurbau
- Infrastrukturbauten / Verkehrsanlagen
- Schutzbauten
- Trinkwasserversorgungen
- Entwässerungsplanung
- Lärmschutz

CES Bauingenieur AG

Waser + Roos
Kägiswilerstrasse 15
6060 Sarnen
www.cesag.ch



Älplerbruderschaft Schoried



**Schorieder Älplerkilbi
Samstag, 15. November 2025**

«Bruichtum Pflägä – Bruichtum Läbä»

Gnai äso ladiid miär iich Alpnacherinnä und Alpnacher i,
iis uf Schoriäd a dr Chilbi cho z'bsuächä.

Kein Eintritt

Programm

- 08.45 Einzug mit Neunermusik Alpnach
- 09.00 Dankgottesdienst mit Jodelbegleitung
- 10.00 Cheli für alle auf dem Dorfplatz
- 12.00 Mittagessen im Restaurant Rose
- 14.00 Sprüche der Wilden
- 19.30 Nachtessen und Tanz mit den «Stöckli-Buäbä»
- 22.00 Wiederholung der Sprüche im Kaffeewagen
- 23.00 Wiederholung der Sprüche im Saal

Kaffeewagen in Betrieb ab 10.00 Uhr mit Festwirtschafft ab 15.00 Uhr mit «Acheregg-Gruäss» am Abend mit «Ächerligruäss»

Anmeldung für Mittag- und Nachtessen bis

4. November 2025:

Pia von Flüe

079 851 00 89 oder geretschwand@bluewin.ch

Scheen, wenn iär ai derbiä sind.

Miär freiid iis uf iich.

Älplergesellschaft Schoried

S'Präsidäntäpaar

Theo und Marlis Imfeld

Samichlaus- Einzug Alpnach



Der Samichlaus zieht am ersten Adventssonntag, 30. November 2025, wieder ins Alpnacher Dorf. Mit seinen Schmutzlis, Trinklern, Fackelträgern und vielen Schulkindern mit ihren selbst gemachten Laternen läuft der Samichlaus um 19.00 Uhr im Schoried los.

Nach dem Einzug über die neue Route von Schoried via Kreisel (Coop), Pfisternstrasse zum Schulhaus wartet der Samichlaus auf dem Schulhausareal auf Gross und Klein.

Um eine schöne Stimmung ins Dorf zu bringen, bittet der Samichlaus die Geschäfte und Private, ihre Lichter während des Einzugs zu löschen.

Im Namen des OK wünschen wir allen Anwesenden und Mitwirkenden einen stimmungsvollen Abend und sind dankbar für die Unterstützung.

Info Hausbesuche

Das Anmeldeblatt für die Hausbesuche liegt ab Anfang November in den Briefkästen.



Der Samichlaus kommt auch dieses Jahr mit seinen Schmutzlis nach Alpnach

GUBER NATUR STEINE

**Besuchen Sie uns.
alpnach.ch**

Helfgruppe Alpnach



Schnupperstunde HELP

Jedes Jahr im November laden wir zur kostenlosen und unverbindlichen Schnupperstunde ein. **Kinder und Jugendliche ab der zweiten Klasse** können in unserer Jugendgruppe Mitglied werden und Erste Hilfe lernen.

Die HELP-Gruppe Alpnach wurde 2007 gegründet. **HELP** steht für **Helfen, Erleben, Lernen, Plausch**. Unter diesen vier Grundsätzen gestalten wir Jugendleiter unsere monatlichen Übungen, welche meistens am Dienstagabend stattfinden und von 18.30 bis 19.30 Uhr dauern. Zur Deckung unserer Unkosten verlangen wir einen bescheidenen Jahresbeitrag von 15 Franken.

Interessiert? Dann besuche unsere Schnupperstunde:

Wann: Dienstag, 18. November 2025
von 18.30 bis 19.30 Uhr
Thema: «Allergie-Alarm»
Treffpunkt: Samariterlokal (linker Seiteneingang der Sporthalle Alpnach)

Anschliessend (ca. 19.35 Uhr) sind wir für die Fragen der interessierten Kinder und deren Eltern da. Am Schluss der Übung verteilen wir das Jahresprogramm 2026 sowie das Anmeldeformular.

Chumm doch ai cho luägä – miär freiid ys uf Dich!
 Teamleitung HELP Alpnach

Kontakt:

help@samariteralpnach.ch
 Kai Imfeld, 079 899 82 45

Oder informiere dich unter: www.samariteralpnach.ch ■

Musikgesellschaft Alpnach



Musikgesellschaft Alpnach mit musikalischen Beiträgen an der Dorf-Chilbi

Die Musikgesellschaft Alpnach trug auch dieses Jahr zur feierlichen Umrahmung der Dorf-Chilbi bei. Am Sonntag begleitete sie die Messe in der Pfarrkirche und verlieh dem Gottesdienst mit passenden Klängen einen würdigen Rahmen.

Im Anschluss daran spielte die Musikgesellschaft auf dem Festplatz ein Ständchen. Mit einem abwechslungsreichen Programm sorgten die Musikantinnen und Musikanten für gute Stimmung unter den Besuchenden und setzten einen schönen musikalischen Akzent im Rahmen der Chilbi. Ihr Auftritt wurde mit Applaus verdankt und zeigte einmal mehr die Verbundenheit der Musikgesellschaft mit dem Dorfleben.

Ein herzlicher Dank geht an alle Zuhörerinnen und Zuhörer, die mit ihrer Präsenz und Wertschätzung zur gelungenen Atmosphäre beigetragen haben.



Die Musikgesellschaft Alpnach sorgte für musikalische Unterhaltung an der Dorf-Chilbi ■

Digitales Arbeiten macht Spass

Wir sorgen mit Freude dafür, dass Sie Spass am digitalen Arbeiten haben.



VOCOM
IT-Solutions



Alpnach / Luzern / info@vocom.ch / vocom.ch

Gesucht: Pensionär mit technischem Flair für Reinigung und kleine Wartungsarbeiten an Maschinen und Geräten.

Einsatz: ca. 10 Std./Monat, idealerweise abends oder samstags. Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick erwünscht.

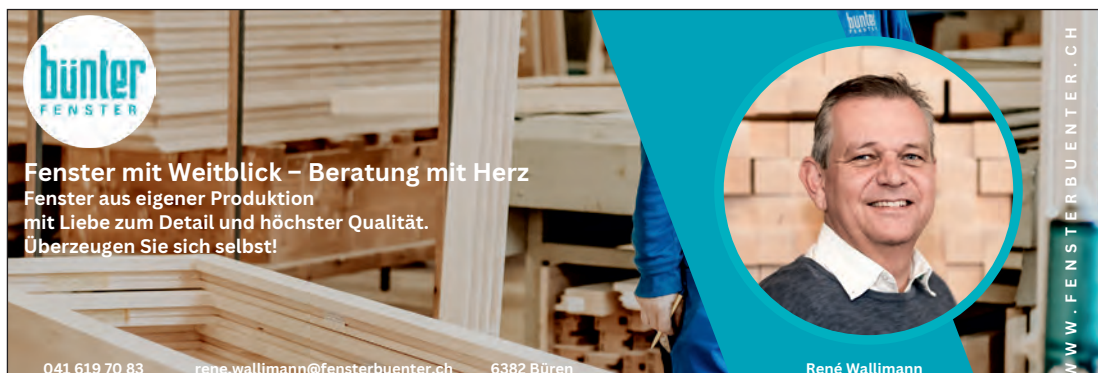
Kontakt: FAMO-Druck AG, Alpnach
 Beat Vogel, +41 41 672 91 72



GARTENBAU
DUKA

Niderholzstrasse 40 | 6062 Wilen
Allmendli 1 | 6055 Alpnach Dorf
Stanserstrasse 22 | 6064 Kerns

Tel. 041 662 09 62 | info@duka-gartenbau.ch
www.duka-gartenbau.ch



bünter
FENSTER

Fenster mit Weitblick – Beratung mit Herz
Fenster aus eigener Produktion
mit Liebe zum Detail und höchster Qualität.
Überzeugen Sie sich selbst!

041 619 70 83 rene.wallimann@fensterbuer.ch 6382 Büren

René Wallimann

WWW.FENSTERBUENTER.CH



 **Ä suibri Sach!**

Entsorgungs-Center Ob- und Nidwalden
Im Kieswerk Grosse Schlieren, Zelgwald 1, Alpnach Dorf
Beratung • Annahmestelle • Muldenservice • Recycling

Unsere Kunden: Industrie- und Gewerbebetriebe, Landwirtschaft, Private

Annahme (gegen Gebühr): Altholz, Altfenster, Sperrgut, Altpneus, Siloballenfolien, Inertstoffe (Backsteine, Keramik, Glas usw.)

Folgende Materialien werden vergütet: Alteisen und Metalle

Gratis: Elektrogeräte (SENS-Swico)

 **WSA**
RECYCLING

WSA Recycling AG
Zelgwald 1
6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 36 36
www.wsa-alpnach.ch

Öffnungszeiten:
MO – FR 07.00 – 11.45 Uhr
13.00 – 17.00 Uhr
Dienstag jeweils bis 19.00 Uhr

Theater Alpnach 2026

«Es stirbt einfach niemand – es stirbt einfach niemand!»

Aufgewühlt blättert Bestatter Guido Späck in seinem Rechnungsordner und murmelt diese Worte vor sich hin. Wenn niemand stirbt, ist das auf den ersten Blick erfreulich, ausser ... ja, ausser für den Bestatter, dem so die nötigen Einnahmen ausbleiben. Es ist nun mal sein Job, mit Leistungen rund ums Sterben – das notabene auch zum Leben gehört – seinen Lebensunterhalt zu finanzieren. Genau das widerfährt Guido Späck im Theaterstück «Chaos beim Bestatter», welches wir 2026 aufführen werden.

Das Betreibungsamt hat ihm bereits die ersten Mahnungen zugestellt und seine finanzielle Lage wird immer prekärer. Gerade in diesem Moment schlägt ihm der Fabrikant Leo Kemp ein unglaubliches Geschäft vor, das man in den USA als «Deal» bezeichnen würde. So soll Späck für Kems «fiktives» Ableben den gesamten «Beerdigungs-Schnickschnack», wie er es nennt, inszenieren und ihn aus seinem alten Leben entlassen, damit sich dieser auf die Bahamas absetzen kann. Leider kommt aber Kems schillernde Vergangenheit diesem Vorhaben völlig in die Quere und so entsteht ein totales Chaos beim Bestatter.



Silvia und Carolin proben unter Anleitung von Co-Regisseur Beni eine von 40 Szenen

Die Autorin Winnie Abel hat diese süffisante Theatergeschichte mit dem Titel «Chaos beim Bestatter» erschaffen. Sie ist in Südhessen aufgewachsen und hat dort jahrelang in einer Theatergruppe mitgespielt. Winnie Abel ist 40 Jahre alt, gelernte Journalistin und arbeitet als Redakteurin fürs ZDF. Irgendwann packte sie die Lust, selbst Stücke zu schreiben. Mittlerweile zählt sie zu den erfolgreichsten zeitgenössischen Autor-

innen im Bereich des Amateur- und Boulevardtheaters im deutschsprachigen Raum. Ihre Stücke zeichnen sich durch humorvolle Alltagsbeobachtungen, pointierte Dialoge und lebendige Figuren aus. Sie werden von zahlreichen Bühnen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg aufgeführt. Mit «Nid ganz Hundert?!» haben wir bereits 2023 schon einmal mit grossem Erfolg ein Theaterstück von Winnie Abel aufgeführt.

Winnie Abel ist eine junge Frau, die der klassischen etwas verstaubten Theatergattung «Schwank» frischen Wind einhaucht. Ihr Stück «Chaos beim Bestatter» ist intelligent gemacht und urkomisch, ohne je platt oder derb zu wirken. Eine überdrehte Geschichte voller Witz und Überraschungen, die das Publikum glänzend unterhält.

Hier ein Zitat von Winnie Abel: «Es ist mir wichtig, aktuelle Themen in meine Stücke einfließen zu lassen und humorvolle Denkanstösse zu geben. In erster Linie aber sollen meine Komödien dafür sorgen, dass Menschen lachen – denn das verbindet und befreit uns.»

Weitere aktuelle Informationen zum Theater Alpnach 2026 können laufend auf unserer Webseite unter www.trachtengruppe-alpnach.ch/theater eingesehen werden.

Folgt uns auch auf den sozialen Medien, so seid ihr immer auf dem neuesten Stand. Wir freuen uns auf das Chaos beim Bestatter.

Ihr hochmotiviertes Theaterteam



H

HESS

platten cheminee ofen

alpnach engelberg
hergiswil nottwil

www.hessundpartner.ch



Myys Dorf – yysäs Alpnach



Myys Dorf – yysäs Alpnach

Alpnacher Herbstbrauchtum kann auf 72 – 190 Jahre Geschichte zurückblicken.



Alpnach Dorf ca. 1920 bereit für die Dorfchilbi

Die Monate Oktober und November werden im Dorfleben von den beiden Älplerchilbenen im Dorf und in Schoried, sowie der Dorf- und Städterchilbi geprägt. Sie sind auch heute noch kaum wegzudenken, obwohl sich das Dorf in den letzten Jahren stark verändert hat. Es fand ein Riesensprung von den damals vorwiegend landwirtschaftlichen Betrieben bis zum heutigen Industrie- und Gewerbestandort statt.

Die Statistik der Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde zeigt wie die Einwohnerzahl in den letzten 300 Jahren stark gewachsen ist: Im Jahre 1743 lebten in Alpnach 1'135, im Jahre 1900 1'779, im Jahre 1960 3'211 und im Jahre 2024 6'400 Personen. Viele der in den letzten Jahren zugezogenen Personen wissen deshalb wenig über das vielseitige und langjährige Brauchtum in unserer Gemeinde.

Viele fragen sich, seit wann die Dorf- und Städterchilbinen stattfinden oder warum es zwei Älplerchilbenen gibt.

In Alpnach gibt es zwei Älpler-Gesellschaften: Während im Dorf bereits im Jahre 1834 die Bruderschaft gegründet wurde, erfolgte dies in Schoried erst im Jahre 1953. Der Grund war ein Schulhausstreit: Die

Schorieder wollten ein eigenes Schulhaus bauen, um den sehr langen Schulweg der Kinder zu verkürzen. Die Einwohnergemeindeversammlung lehnte jedoch das Ansinnen am 27. Mai 1951 ab.

Beide Älplergesellschaften konnten also Jubiläen feiern. Im Dorf wurde im Jahre 2009 das 175-jährige Bestehen ausgiebig mit einem Festspiel und einem grossen Umzug gefeiert. Die Schorieder feierten im Jahre 2003 ihr 50-jähriges Bestehen ebenfalls mit einem grossen Fest.



Wildmaa und Wildwyb mit den bekannten Kostümen beim Überbringen des Alpkäses an den Ehrenprediger (Bild: Archiv Festschrift)

An den Älplerchilben spielen vor allem der «Wild-maa und das Wildwyb» eine wichtige Rolle. Die geschnitzten Holzmasken haben ebenfalls eine sehr lange Tradition. Die Masken gehen auf den keltischen Bevölkerungsstamm zurück und sind seit Bestehen der Bruderschaft im Jahre 1834 Bestandteil der Chilbi. Im Dorf gab es 1923 neue Masken. Diese wurden im Jahre 1989 durch die von Josef Bernet geschaffenen Holzmasken ersetzt. Die Schorieder mussten damals für die erste Chilbi die Masken von den Schwander Kollegen ausleihen. 1954 wurden eigene Holzmasken angeschafft. Dass dieses Herbstbrauch-tum in der heutigen Zeit noch immer Bestand hat, ist den Organisatoren hoch anzurechnen.

Verschiedene Dorfvereine können auf ein über 100-jähriges Bestehen zurückblicken, insbesondere die heutige Frauengemeinschaft (früher Frauen- und Mütterverein), welche jedes Jahr die aktuelle Dorfchilbi durchführt.

Die erste Dorfchilbi, mit einem Bazar wurde 1919 von der Marianischen Jungfrauenkongregation in der Pfisterstrasse, später im Schulhaus 1916, durchgeführt. Aus der Geschichte geht hervor, dass im Oktober 1922 der Reinerlös unter Pfarrhelfer Schuler für die Klimeshornkapelle gespendet wurde. Auch gab es damals schon Kino und Theater in den Schulräumen. Ebenfalls erstmals taucht das Wort «Trillern» (Glücks- oder Chilbirad) auf. Ab dem Jahre 1933 finden wir das «Pferde-

rennen», inszeniert von der legendären Schwester Martha Durrer. Sie hat bis ins hohe Alter im Jahre 2007 die Chilbibesucher mit diesem Spiel erfreut. Seit dem Jahre 1995 findet bekanntlich die Dorfchilbi im neuen Pfarreizentrum statt.



Dorfchilbistand mit der legendären Schwester Martha Durrer und ihrer Pferderennbahn. (ca. 2007)

Dass es in Alpnachstad immer eine Woche nach der Dorfchilbi die Städterchilbi gibt, ist einigen innovativen Organisatoren zu verdanken. Hoffen wir, dass Alpnach sich noch viele Jahre an diesen Herbstbräuchen erfreuen darf.

Kurt Fallegger



Originalfoto von der ersten Schoriederälplerchilbi im November 1953 mit dem Älplerpräsidenten Josef Niederberger, Schwarzberg, und dem Festprediger Pfarrhelfer Georg Ulrich in der ersten Reihe



Alpnacher Älplerchilbi

Samstag, 8. November 2025

- 09.00 Erntedankgottesdienst mit
Jodlergruppe Bägröseli, Alpnachstad
Alphorngruppe Edelweyss, Alpnach
- 10.15 Volksapéro mit Neunermusik Alpnach
beim Pfarreizentrum
- 11.30 Mittagessen im Landgasthof Schlüssel
- 14.00 Sprüche der Wilden auf dem Schulhausplatz mit
Festwirtschaft, Jodelgesang, Alphorn, Neunermusik,
Fahnenschwingen und Trachtentanz
- Ab 16.00 Gemütliches Beisammensein bei den Dorfwirten
und in der Sust
- 19.15 Nachtessen im Landgasthof Schlüssel
anschliessend Tanz mit der Kapelle Hölzix
- 19.30 Wiederholung der Sprüche in der CantinAAlbrecht
- 21.00 Wiederholung der Sprüche in der Sust
- 22.30 Wiederholung der Sprüche im Schlüsselsaal

www.aelpler-alpnach.ch

Anmeldungen für Mittagessen und Nachtessen im Schlüsselsaal nimmt das Schlüssel-Team gerne entgegen unter Tel. 041 670 17 57 oder info@schlüssel-alpnach.ch

Landi
UNTERWALDEN AG

80 Jahre Kirchenchor Cäcilia Alpnach



Unser Kirchenchor kann in diesem Jahr auf 80 Jahre seines Bestehens zurückblicken.

Zu diesem Anlass singt der Chor am Cäciliafest, dem 23. November 2025, im Sonntagsgottesdienst die feierliche Orgelsolo-Messe von Joseph Haydn.

Anschliessend feiern die Vereinsmitglieder diesen Gedenktag intern unter sich.

Die offiziellen 80-Jahre-Jubiläumsfeierlichkeiten werden am Bettag 2026 auch für die Öffentlichkeit stattfinden.



Kirchenchor Cäcilia in der Pfarrkirche Alpnach

STV Alpnach



Bronze an der Schweizer Meisterschaft für Roger Wallimann

Sabina Geiser (ESV Eschenbach) und Roger Wallimann (STV Alpnach) traten in diesem Jahr erstmals zusammen wettkampfmässig in der Gymnastik zu zweit (Kat. 30+, ohne Handgerät) an.

Im Juni zeigten sie ihre Darbietung am Eidgenössischen Turnfest (ETF) in Lausanne ein erstes Mal erfolgreich und durften mit der Note 9.43 eine Auszeichnung mit nach Hause nehmen. Mehr noch, ihre Leistung führte auch gleich zur Qualifikation für die diesjährigen Schweizer Meisterschaften.

Nach ein paar kleinen Anpassungen im Programm legten sie an der SM in Näfels noch einen drauf. Mit beeindruckender Präzision, Ausdruckskraft und

Harmonie überzeugten sie Publikum und Wertungsgericht gleichermassen. Mit einer sensationellen Note von 9.90 (von maximal 10.00) sicherten sie sich verdient die Bronzemedaille in ihrer Kategorie.

Herzliche Gratulation zu dieser starken Leistung und dem Platz auf dem Podest. Ein grosser Dank gebührt auch den mitgereisten Fans für die Unterstützung.



Die Vorführung an der SM...



...wurde mit Bronze belohnt

Städer Fahrschu



Martin Britschgi
Telefon 079 504 45 64
www.staederfahrschule.ch
6053 Alpnachstad

Frauengemeinschaft Alpnach



Programm November 2025

Di, 4. Bettflaschenbezug oder Sitzkissen filzen (für Angemeldete)

Zeit: 18.30 Uhr
 Ort: Treffpunkt vor der Bibliothek Alpnach
 Kosten: 55 Franken (inkl. Wolle) plus Materialkosten (Bettflasche: 25 Franken; Sitzkissen 12 Franken)

Fr, 14. Familientreff Räbäliechtli-Umzug

Mit Singen stimmen wir uns gemeinsam ein und starten unseren gemütlichen Umzug beim Eingang des Allmendparks. Gemeinsam geniessen wir die lichtvolle Stimmung.

Anschliessend gibt es Lebkuchen und Punsch.

Am Donnerstag, 6. November 2025 von 9.00 bis 10.00 Uhr können bei der Spielgruppe die bestellten Räben bezogen werden. Geschnitzt wird zu Hause.

Zeit: 18.00 Uhr
 Ort: Eingang Allmendpark (Alterszentrum), Alpnach
 Anmeldung: www.fg-alpnach.ch/events
 Anmeldeschluss: 2. November 2025
 Die Anmeldung ist verbindlich, da die Räben vorbestellt werden.
 Kosten: pro Kind 5 Franken (Nichtmitglieder 7 Franken)
 Der Umzug findet bei jeder Witterung statt.

Sa, 15. Frauenforum Frauenzmorgä

Zwei Stimmen – ein Dialog
 Jodlerin trifft Opernsängerin
 Silvia Rymann, Jodlerin, Giswil
 Lara Morger, Mezzosopranistin, Sachselt

Zeit: 8.30 Uhr bis ca. 11.00 Uhr
 Ort: Restaurant Grossteil, Giswil
 Anmeldung: Veronika Wagner, 041 660 23 26 oder veronika.wagner@bluewin.ch
 Anmeldeschluss: 9. November 2025
 Kosten: Zmorgä und Unkostenbeitrag: 30 Franken
 Bitte mit Bargeld bezahlen

Di, 18. Frauengottesdienst

Musikalische Begleitung: Flautis mit Orgelbegleitung

Zeit: 9.00 Uhr
 Ort: Pfarrkirche Alpnach

Mi, 19. Fiire mit de Chline mit anschliessendem Zvieri

Zeit: 15.00 Uhr
 Ort: Pfarrkirche Alpnach

Do, 27. Chlaushock

Jassen und Dog spielen

Zeit: 19.30 Uhr
 Ort: Pfarreizentrum Alpnach
 Startgeld: 10 Franken

Vorschau Programm Dezember 2025

Sa, 6. Weihnachtsmarkt Bremgarten

Erleben Sie die festliche Atmosphäre eines der grössten und schönsten Weihnachtsmärkte der Schweiz! Der Weihnachts- und Christkindli-Märt in Bremgarten bietet über 320 liebevoll dekorierte Marktstände, die zum Stöbern und Geniessen einladen. Lassen Sie sich von traditionellen Weihnachtsbräuchen, kulinarischen Köstlichkeiten und einem vielfältigen Kulturprogramm verzaubern.

Abfahrt: 13.30 Uhr bei der Pfarrkirche Alpnach
 Rückkehr Alpnach: 22.00 Uhr
 Anmeldung: Sandra Felix, 079 667 18 73 oder as.felix@bluewin.ch
 Anmeldeschluss: 30. November 2025
 Kosten: 30 Franken (Nichtmitglieder 35 Franken)

Immer aktuell: alpnach.ch

Schorieder Advent



Geschätzte Schoriederinnen und Schorieder

Mit schwerem Herzen informieren wir euch über den kommenden Advent.

An unserer diesjährigen Generalversammlung durften wir nur ein neues Mitglied willkommen heissen – leider ist das für den bisherigen Aufwand zu wenig. Wie bereits vor einem Jahr angekündigt, tritt das bestehende OK kürzer.

Das bedeutet konkret, dass in diesem Jahr keine Anlässe stattfinden.

jasmin Allemann-Imfeld (079 624 59 32) nimmt aber gerne eure Anmeldung für das kreative Gestalten eines Adventsfensters entgegen. Der Plan liegt wie gewohnt bei der Kapelle auf.

Auch der altbekannte Baum wird dieses Jahr wieder leuchten und etwas Adventsstimmung ins Schoried bringen.

Der Verein bleibt bestehen, und alle, die sich für den nächsten Advent engagieren und wieder mehr Anlässe organisieren möchten, sind herzlich willkommen.

Euer Schorieder Adventsverein-OK

Schorieder Chindertrinkeln

- Wer: Kinder, die den ganzen Tag mit einer Trinkel durch Schoried ziehen mögen
- Wann: Samstag, 29. November 2025
- Treffpunkt: 8.30 Uhr / 13.00 Uhr bei Allmendli 5
- Mitbringen: Jedes Kind bringt einen Lebkuchen in einzelne Teile verpackt und eine Trinkel mit. (Pro Familie ein Lebkuchen)
- Wichtig: Kinder sind nicht von einer erwachsenen Person betreut. Eltern dürfen gerne mitgehen.
- Neu: **Ohne Anmeldung**
- Kontakt: Yvonne & Claudia Spichtig | 041 611 05 11 | 079 279 75 27

Baraggä 6



Schorieder Fondueplausch

Der Verein Baraggä 6 lädt alle Schoriederinnen und Schorieder, die es schätzen in einer gemütlichen Runde ein Fondue zu geniessen, herzlich ein. Wir treffen uns am **Samstag, 22. November 2025, ab 18.00 Uhr, in der Baraggä 6**. Der Verein stellt den Fonduekäse, Brot, die Getränke sowie ein Dessertbuffet unentgeltlich bereit. Damit der Organisationsaufwand gering gehalten werden kann, bringen die Teilnehmenden Caquelon, Rechaud, Essgeschirr, Teller, Becher usw. selber mit.

Wir freuen uns auf viele Schoriederinnen und Schorieder und einen gemütlichen Abend!

Verein Baraggä 6



Auto von Ah AG

Industriestrasse 25 • 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 672 72 90 • www.autovonah.ch

famo





Ihre Zukunft mit Photovoltaik?



Ihre Stromrechnung steigt?

Die Sonne liefert gratis!

- Planung
- Installation
- Wartung

**Elektro, Beleuchtung, Photovoltaik, Haushaltgeräte
E-Mobility, Zentralstaubsauger**

Gasser Elektro AG, Industriestrasse 6, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 670 19 52, www.gasserag-elektro.ch



GASSER ELEKTRO

LASERCUT & LASERGRAVUR SERVICE

famo

weitere
Informationen



Holz | MDF | Kork | Plexiglas | Karton |
Papier | Stein | Leder | Metall

+++
+++
+++
+++

Fröhliche Chilbistunden in Alpnachstad



Einmal mehr durften wir am Sonntag, 19. Oktober 2025 bei sonnigem Herbstwetter eine wunderbare Städerchilbi mit zahlreichen Besucherinnen und Besuchern feiern.

Um halb neun wurde das Dörfli vom hellen Glockengeläut geweckt, das zum Chilbigottesdienst in die Kapelle St. Josef einlud. Unter stimmungsvoller Begleitung des Kirchenchors Cäcilia (Leitung Nicole Flühler), gestalteten Martin Kopp und Stefan von Deschwanden eine feierliche Messe mit den Pfarreiangehörigen. Am anschliessenden Apéro genossen die Menschen feinen Glühwein und manche wippten mit Fuss oder Hüfte zum Takt der eingängigen Lieder der Kleininformation «Tischfi-Dozen».

Mit viel Liebe wurden derweil die Marktstände mit den selbstgemachten Produkten eingerichtet und luden die Chilbigäste den ganzen Tag über zum «Schnäiggä» ein. Die heitere Stimmung hielt sich den ganzen Tag und die vielfältigen Attraktionen und Chilbispiele wurden rege besucht. Die Eseli machten unzählige Quartierreunden mit glücklichen Kindern auf ihren geduldigen Rücken und die Alpnacher Jugendvereine bereicherten das Chilbi-Angebot mit ihren eigenen Ständen und Spielen. Toll, dass ihr alle dabei wart!



Chilbi-Roulette

Die Helferinnen und Helfer in der Festwirtschaft waren den ganzen Tag über mit vollem Einsatz dabei und versorgten die Gäste mit feinen Speisen und Getränken. Das vielseitige Kuchenbuffet fand grossen Anklang und wurde sehr geschätzt – vielen Dank allen Bäckerinnen und Bäckern!

Die schönen Alphornklänge von Stefan Bächler sorgten für Gänsehautmomente bei Gross und Klein. Über die Mittagszeit und am Nachmittag unterhielt die Kleininformation «Tischfi-Dozen» die Chilbigäste mit

groovigen Brass-Liedern und die Nachwuchsmusiker der Schülerband «Giocosco» gaben unter der Leitung von Stefan Bächler bekannte Melodien zum Besten.

Als besonders Highlight wurde an der diesjährigen Städerchilbi der Alpnacher Sportpreis an Flavia Barmettler und Hanspeter Hartmann verliehen. Die Laudationen brachten die Wertschätzung und die Anerkennung über die besonderen Leistungen der Preisträger zum Ausdruck.

Im Verlaufe des Nachmittags waren alle Tombola-Löslis verkauft und die meisten der tollen Preise wurden verteilt. Wer seinen Preis noch nicht abgeholt hat, meldet sich bitte bis Ende November direkt bei Cornelia Kaiser oder per Mail an den Verein (Adresse siehe unten).

Ein riesengrosses DANKESCHÖN gilt an dieser Stelle unseren Sponsoren für die grossartige Unterstützung in Form von Gaben und finanziellen Beiträgen!

Liebe Chilbigäste – vielen Dank für euren Besuch an unserer Städerchilbi! Es hat uns Freude bereitet für euch im Einsatz zu stehen! Rückmeldungen jeglicher Art nehmen wir gerne per Mail entgegen: staederchilbi@alpnachstad.com

Unseren grossartigen Helferinnen und Helfern danken wir von Herzen für den genialen Einsatz vor, während und nach der Chilbi sowie für das Mittragen und Verbreiten der guten Stimmung! Ihr seid die Besten! Danke auch den Mitarbeitern des Werkdienstes und der Feuerwehr Alpnach für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung.

Der Termin für die nächste Städerchilbi steht bereits fest: markiert euch den Sonntag, 18. Oktober 2026 gerne in der Agenda!

Das OK: Christian Eugster, Cornelia Kaiser, Erich Nufer, Simon Odermatt, Sandra Pfammatter, Claudia Wieland, Adrian Zoppé

Veranstaltungshinweis: Am Freitag, 5. Dezember 2025 findet wieder der Samiglais-Einzug in Alpnachstad statt! Besammlung um 19.00 Uhr beim Bahnhof Alpnachstad (mit eigener Trychlä), Start Umzug um 19.30 Uhr. Das Organisationskomitee lädt herzlich ein und freut sich auf viele Kinder und Erwachsene, die diese schöne Tradition weiterführen. ■

bfu-Sicherheitstipp «Sichtbar im Strassenverkehr»



Je sichtbarer, desto sicherer

Wer im Strassenverkehr gut sichtbar ist, ist sicherer unterwegs. Besonders bei Dunkelheit, Regen oder Nebel sind Farben und Details schwer zu erkennen. Doch auch tagsüber gilt: sichtbar ist sicherer – egal, ob Sie zu Fuss, mit dem Velo, E-Bike oder Auto unterwegs sind.

Die wichtigsten Tipps:

- Tragen Sie helle Kleidung, leuchtende Farben und reflektierenden Materialien
- Statten Sie Ihr Velo, E-Bike oder E-Trottinett mit Lichtern und Reflektoren aus
- Fahren Sie auch tagsüber mit Licht und halten Sie ihre Scheinwerfer sauber
- Auch auf Trottinetten, Inline-Skates, Skateboards und Co. nachts und bei schlechter Sicht Lichter verwenden

Zu Fuss und beim Joggen



Sichtbarkeit

Dunkle Kleidung wird in der Nacht erst sehr spät erkannt. Helle Kleidung ist aus doppelter Entfernung sichtbar – Reflektoren sogar aus dreifacher. Mit reflektierenden Arm- und Fussbändern lässt sich die Sichtbarkeit bis auf das fünffache steigern.

Auch am Tag erhöhen helle, leuchtende Farben die Sicherheit. Besonders wirkungsvoll sind:

- Regenschirme mit reflektierendem Material
- Leuchtwesten oder Dreiecksgürtel bei Kindern – auch ausserhalb des Schulweges
- Reflektoren und Lichter an Kinderwagen oder Rollatoren

Auf dem Trottinett, Skateboard & Co.

Wer nachts oder bei schlechter Sicht unterwegs ist, muss sich oder sein Gefährt mit einem Licht ausrüsten – vorne weiss, hinten rot. Helle Kleidung und reflektierende Materialien machen zusätzlich sichtbar.

Auf dem Velo oder E-Bike

Beim Velo oder E-Bike helfen neben der vorgeschriebenen Beleuchtung hinten und vorne Speichenreflektoren, reflektierende Pneus und andere reflektierende Accessoires.

Übrigens: Per 1. April 2022 gilt in der Schweiz für alle E-Bikes Licht am Tag

Sichtbar beim Autofahren und auf dem Motorrad

In der Schweiz ist das Fahren mit Licht am Tag nicht nur für E-Bikes, sondern auch für alle Autos und Motorräder Pflicht. Dadurch erkennt man einander schneller und schätzt Distanz und Geschwindigkeit besser ein.

Halten Sie die Scheinwerfer sauber, damit die Lichter ihre Wirkung entfalten. Kontrollieren Sie regelmässig, ob die Lichter noch funktionieren. Auf dem Motorrad können Sie sich zusätzlich mit heller Kleidung, leuchtenden Farben und reflektierenden Materialien sichtbar machen.



BFU-Artikel



Allmend Drogerie AG
Robert Barmettlerstr. 1
6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 670 22 22
info@allmendedrogerie.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	07.45–18.30	durchgehend
Samstag	07.45–16.00	durchgehend

Spielbox Alpnach



Die Tage werden kürzer, das Wetter lädt wieder zum gemütlichen Beisammensein ein – die perfekte Zeit, um gemeinsam zu spielen!

In unserer **Spielbox – Ludothek** finden Sie eine bunte Auswahl an Spielen für jedes Alter und jeden Geschmack: Klassiker, Neuheiten, knifflige Strategiespiele oder lustige Kartenspiele – hier ist für alle etwas dabei.

Wir laden Sie herzlich ein, uns zu besuchen, neue Spiele auszuprobieren und spielerische Stunden mit Familie und Freunden zu verbringen.

Unsere Spielbox ist jeden Samstag von 9.00 – 11.00 Uhr geöffnet, ausser während den Schulferien.

Einladung Spielnachmittag!

Wir laden Kinder und Jugendliche zu einem fröhlichen Spielnachmittag ein.

Wann: Freitag, 21. November 2025

Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr

Wo: Pfarreizentrum Alpnach

Die Spiele werden von uns zur Verfügung gestellt. Zudem wird allen Kindern ein kleines z'Vieri offeriert.

Wir freuen uns aufs gemeinsame Spielen, Ausprobieren und Entdecken!

Jüngere Kinder begrüßen wir gerne mit einer Begleitperson.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Spielbox Team

Pro Senectute



Zeit für Neues – Kurse & Angebote

Handy – Wie vereinfache ich die Bedienung?

Aus jedem regulären Smartphone kann man mit den richtigen Einstellungen oder mithilfe von Apps ein leichter zu bedienendes Gerät machen. Sie gewinnen vereinfachte Übersicht, grössere Schriften und eine Reduktion auf die Alltagsfunktionen.

Mittwoch, 12. November 2025, ab 13.00 Uhr, 30 Min.
Support «A-la-Carte» mit Anpassungen auf dem Handy.



Kurs Qi-Gong

Qi Gong der vier Jahreszeiten

Stärken Sie Ihren Körper auf sanfte und doch effektive Weise.

7-mal, ab Donnerstag, 6. November 2025

14.00 – 15.00 Uhr

Fragen zu unseren Dienstleistungen

Wir sind telefonisch erreichbar von Montag bis Freitag, 8.00 – 11.30 Uhr.

Pro Senectute OW

Telefon 041 666 25 45, www.ow.prosenectute.ch,
info@ow.prosenectute.ch



Mavric

Physical Center

Physiotherapie Fitness Medical Training Med. Massage

Eichstr. 1 6055 Alpnach Dorf Tel. 041 670 04 04 www.physicalcenter.ch sekretariat@physicalcenter.ch



Upwood

Pub • Lounge • Event
Pfisterstrasse 2, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 672 70 30, info@upwoodgastro.ch
www.upwoodgastro.ch



Öffnungszeiten:

Mo. – Sa. ab 16.30 Uhr, Fr. ab 16.00 Uhr, So. Ruhetag



Ristorante Pizzeria Allegro

Brünigstrasse 33, 6055 Alpnach
Tel. +41 41 670 14 22
www.allegro-alpnach.ch



Öffnungszeiten:

Di. – Sa. 08.45 – 14.00 Uhr / 17.00 – 22.00 Uhr
So. und Mo. Ruhetag
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Mc One

Bahnhofplatz 1, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 06 06, www.mc-1.ch



Öffnungszeiten:

Di. – Do. 10.30 – 14.00 / 17.00 – 23.00 Uhr
Fr. – Sa. 10.30 – 24.00 Uhr
So./Mo. Ruhetag



1150 m über Meer
Familie Imfeld

Alpwirtschaft Lütholdsmatt

6055 Alpnach Dorf
luetholdsmatt@bluewin.ch
041 670 11 85

Saison:

1. Mai bis 15. November
7 Tage Woche ab 08.00 Uhr



Restaurant Allmendpark

Allmendweg 4, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 51 71
www.allmendpark.ch
info@allmendpark.ch



Öffnungszeiten:

Täglich 09.00 – 17.00 Uhr



365 Tage geöffnet



Caffè Ciao

Brünigstrasse 16, 6055 Alpnach Dorf
Telefon: 041 671 00 00, info@caffeciao.com
www.caffeciao.com



Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 06.00 – 19.00 Uhr
(letzter Freitag im Monat bis 23.00 Uhr)
Sa. 07.00 – 16.00 Uhr, So. 07.00 – 13.00 Uhr



Restaurant Cançun

Brünigstrasse 3, 6053 Alpnachstad
041 670 11 93, www.cancun-mexikanisch.ch



Öffnungszeiten:

Dienstag – Sonntag ab 17.00 Uhr
Montag Ruhetag

